



# Peitzer Land **Echo**

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **2. Jahrgang · Nr. 6 · Amt Peitz, 04.05.2011**

**BLICK PUNKTE IM AMT PEITZ**

**Kanonnen & Orgeln**  
 Die Kirche in Drachhausen ist ein Wahrzeichen der Gemeinde. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist heute ein Kulturdenkmal. Die Kirche ist ein Beispiel für die gotische Architektur der Region. Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst des 18. Jahrhunderts.

**Schrot & Korn**  
 Die Mühle in Turnow ist eine der ältesten Mühlen der Region. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist heute ein Kulturdenkmal. Die Mühle ist ein Beispiel für die gotische Architektur der Region. Die Mühle ist ein Wahrzeichen der Gemeinde.

**Heidekraut & Birken**  
 Die Heidekraut- und Birkenwälder in Teichland sind ein Naturerlebnis. Die Wälder sind ein Beispiel für die Naturerbschaft der Region. Die Wälder sind ein Wahrzeichen der Gemeinde.

amblich/werulfische Festtagsmotiv

DRACHHAUSEN  
 AMT PEITZ

## Ortsspezifische Infopunkte im gesamten Amtsgebiet aufgestellt

Derzeit wird in den Gemeinden des Amtes Peitz ein einheitliches touristisches Wegeleitsystem errichtet.

Mit der Fertigstellung im April/Mai 2011 erfolgte eine neue Radwegeauschilderung nach den aktuellen Richtlinien des Landes und des Bundes, d. h. überall „einheitliche“ Beschilderungen anzustreben.

Das Wort „Leiten“ hatte auch eine andere wichtige Bedeutung für dieses Vorhaben. Wir wollen den zunehmenden Tourismus in unserer Region nicht nur an andere Ziele leiten, wir wollen, dass Touristen länger bei uns verweilen.

Insgesamt führen ca. 130 km Radwege durch das Amt Peitz. Dazu gehören Abschnitte sechs bekannter überregionaler Radwege, wie z. B. Spree-Radweg oder Gurken-Radweg. Das Amt Peitz bildet mit dem Wegeleitsystem quasi die Verbindung zwischen der Stadt Cottbus und dem Amt Burg und wird durch die Fahrradtouristen sehr gut angenommen.

Für Touristen sollen auch die neuen Infopunkte an gut sichtbaren Stellen in den Gemeinden ein Ratgeber sein. Denn viele sehenswerte und kulturell interessante Ziele im „Peitzer Land“ gilt es zu entdecken und bekannt zu machen. Dazu gehören z. B. der Erlebnispark in Teichland, die Stadt Peitz mit dem historischen Altstadtzentrum, die Holländermühle in Turnow, die Museen in den Gemeinden. Die auf den Tafeln abgebildeten ortsspezifischen Personen und Motive weisen den Weg zu den Sehenswürdigkeiten.

Unser Ziel ist es, den Gästen Anregungen für einen erlebnisreichen Aufenthalt im „Peitzer Land“ zu geben und auch eine nachhaltige positive Erinnerung an unsere Region zu entwickeln.

Ermöglicht wurde die Umsetzung des Wegeleitkonzepts im Rahmen einer landesweiten Projektinitiative. So wurde im Amt Peitz neben der Radwegbeschilderung auch das Aufstellen der bisher brandenburgweit einzigartigen 16 Infotafeln durch das Land Brandenburg im Zusammenwirken mit der ILB und dem Landkreis Spree-Neiße gefördert.

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Das Bürgerbüro informiert	Seite 3
Hinweise an alle Hundehalter	Seite 3
Informationen zum Straßenbau	Seite 3
Zahlungserinnerung Amtskasse	Seite 3
Information zum Umgang mit Ambrosia	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Forstwirtschaft engagiert sich	Seite 4
Landrat zu Gesprächen im Amt Peitz	Seite 5
Einladung zur Naturwanderung	Seite 5
Tag des offenen Ateliers	Seite 6
Jazzwerkstatt Peitz	Seite 6
SpreewaldRock-Festival in Drachhausen	Seite 6
Konzert sorb./wend. Chöre	Seite 7
Internationale Folklorelawine unterwegs	Seite 7
Kleine Künstler ganz groß	Seite 7
Mauster Jugend sagt Danke	Seite 8
Frauentagsfeier in Preilack war prima	Seite 8
Veranstaltungstipps	Seite 9
Ein neuer Anfang - Peitz nach 1945, Teil 3	Seite 10
Fleißige Schüler auf dem Flugplatzgelände	Seite 11
Kita Sonnenschein-Geburtstagsfeier	Seite 12
Wieder großes Krabbeln - Kita Sonnenschein	Seite 13
Jubiläumsfest der Kita Turnow	Seite 13
Neues aus der Oberschule	Seite 13
Jugendhausnachrichten	Seite 13
Wirtschaftsberatung	Seite 13
Unsere Teichnixe berichtet	Seite 14
Cottbuser Messe Bau & Energie	Seite 14
ILB-Beratungen	Seite 15
Infos zur beruflichen Bildung	Seite 15
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 16
Berufsinformationsschulung beim DEB in Cottbu7	Seite 17
Angebote Kreisvolkshochschule Vogelbörse	Seite 17
TL-Stiftung übergibt Zuwendung an Historischen Verein	Seite 17
170. Jubiläum Männerchor Peitz	Seite 18
Peitzer Stadtmusikanten in Luxemburg	Seite 19
Der Historische Verein zu Peitz lädt ein	Seite 19
Ein ganz besonderes Erlebnis	Seite 20
Neue Ortswehführungen bestellt	Seite 20
Teichlandradler ... Achtung Vereine	Seite 21
Kanuten eröffnen Saison mit Erfolg	Seite 21
Grießen lädt zum 5. Vattenfall-Derny-Cup	Seite 22
Handball	Seite 22
Fußball	Seite 22
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 23
Hoffest der AWO und Fahrradsternfahrt	Seite 23
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Gemeindefest 22. Mai in der Evangelischen Kirche in Peitz	Seite 25
Gottesdienste	Seite 26



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummernbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



IMPRESSUM

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 07/2011: Donnerstag, 12. Mai, 16:00 Uhr  
 Nr. 08/2011: Donnerstag, 31. Mai, 16:00 Uhr

#### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 07/2011: Mittwoch, dem 25. Mai 2011  
 Nr. 08/2011: Mittwoch, dem 15. Juni 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

## Das Bürgerbüro informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**das Bürgerbüro des Amtes Peitz bleibt am 03. Juni 2011 (Freitag nach Himmelfahrt) geschlossen.**

S. Patzer  
Bürgerbüroleiterin

## Hinweise an alle Hundehalter

**Das Amt Peitz möchte noch einmal darauf hinweisen, dass jeder Hund ordnungsgemäß und zeitnah anzumelden ist.**

Der Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund innerhalb von zwei Wochen nach Aufnahme bzw. in einem Alter von 6 Monaten anzumelden.

Die Anmeldung ist im Bürger-

büro des Amtes Peitz möglich. Unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Bürgerportal > Formulare/Satzungen finden Sie die Anmeldeformulare auch vorab zum Ausdrucken.

Die Nichtanmeldung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

*Kämmerei*

## Information zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Turnow

### Dorfstraße BA 1.3 und Wiesenweg BA 2

Die Gemeindevertretung Turnow-Preilack hat in ihrer Gemeindevertreterversammlung am 08.04.2011 den Auftrag zum Ausbau der letzten beiden Bauabschnitte der Ortsdurchfahrt Turnow an die Firma Verdie GmbH beschlossen.

Der Zuwendungsbescheid zum Ausbau der Straßenabschnitte liegt ebenfalls vor.

Damit sind alle Voraussetzungen zum **Baubeginn am 02.05.2011** erfüllt und die

Bauarbeiten können termingerecht beginnen.

Die Bauzeit ist auf 6 Monate festgelegt, so dass ab 1. November 2011 die Freigabe der fertig gestellten Straße erfolgen soll. Für die Bauzeit ist eine Vollsperrung erforderlich, der Verkehr wird umgeleitet.

Für auftretende Behinderungen während der Bauzeit bitten wir um Verständnis.

*Schuppan  
Bauamt Peitz*

## Straßenbaumaßnahme Kreisstraße Drehnow-Turnow beginnt

**Der Landkreis Spree-Neiße baut ab dem 09.05.2011 die Kreisstraße K 7138** auf dem Abschnitt der Ortsverbindung Turnow - Drehnow.

Die Erneuerung beginnt ab der Gemarkungsgrenze Drehnow/Turnow und endet am ausgebauten Einmündungsbereich der Bundesstraße B 168 in Turnow. Als vorbereitende Arbeit wurde Anfang März 2011 die Allee gefällt.

**Die Straßenbauarbeiten werden im Zeitraum vom 09.05. bis 24.06.2011 unter Vollsperrung erfolgen.**

Die Restarbeiten (Herrichtung der Bankette, Mulden, Grä-

ben, Herrichtung der Grundstücks-, Wald-, und Feldzufahrten sowie die Markierung und Beschilderung) sollen im Zeitraum vom

**27.06. - 15.07.2011 unter halbseitiger Sperrung** realisiert werden.

Für den Zeitraum der Vollsperrung wird als überörtliche **Umleitung** die Strecke von Turnow (B 168) - Drachhausen (L 50) - Drehnow (K 7138) und umgekehrt ausgeschildert.

Der Busverkehr wird in Drehnow über den Eichenweg bis zur B 168 in Höhe Agrarnossenschaft geführt.

*(kü)*

## Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Am 15. Mai 2011 sind die Grundsteuern A und B und Gewerbesteuern für das II. Quartal 2011 fällig.**

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3 509 100 149
Drehnow	3 509 100 033
Heinersbrück	3 509 100 084
Jänschwalde	3 502 101 000
Stadt Peitz	3 509 009 010
Tauer	3 509 100 092
Teichland	3 509 106 872
Turnow-Preilack	3 509 107 232
Bankleitzahl (für alle Konten): 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße	

S. Marrack  
Amtskasse

## Information zum Umgang mit der Ambrosiapflanze

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mit dem Aktionsplan gegen Allergien 2007 auch das Aktionsprogramm gegen Ambrosia ins Leben gerufen. Die Umsetzung liegt je nach Betroffenheit bei den Bundesländern. Eine gesetzliche Regelung zur Meldepflicht und zur Bekämpfung von Ambrosia gibt es in Deutschland noch nicht. Deshalb ist das Ziel, die weitere Verbreitung der Pflanze zu verhindern, nur durch eine breite Mitwirkung der Bevölkerung sowie der Städte und Gemeinden zu erreichen. Die Kenntnis über die tatsächliche Ausbreitung der Ambrosia ist unumgänglich.

Behörden und Bürger können Fundstellen unter der Internetplattform: <http://ambrosia.met.fu-berlin.de> melden.

Auf der Internetseite <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb2.c.553838> wird aktuell zur Ambrosia-problematik informiert.

Zuständig für die Ambrosia ist nach Mitteilung durch den Landkreis Spree-Neiße der jeweilige Flächennutzer, was auch für den Landkreis und Landwirtschaftsbetriebe einen zusätzlichen Kostenfaktor darstellt.

Nach § 3 Abs. 1 der Abfall- und Verbrennungsverordnung

vom 20.09.1994 ist es möglich, diese pflanzlichen Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Garten- und Landschaftsbau oder aus der Unterhaltung z.B. von Verkehrswegen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen zu verbrennen, wenn vorher eine **Genehmigung** bei der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eingeholt wurde. Die Genehmigung kann erteilt werden, wenn eine Verwertung insbesondere wegen der Beschaffenheit der Abfälle nicht möglich oder zumutbar ist und das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird und keine erheblichen Belästigungen für die Nachbarschaft hervorgerufen werden.

(Ansprechpartner Frau Kallus/ Frau Molzahn, Tel.: 0 35 62 98 61 70-37, -36).

Der Landkreis wird auch weiterhin die Funktion einer Anlauf-, Melde- und Beratungsstelle übernehmen. Bürger können ihre Ambrosiafälle melden, bekommen Informationsblätter und werden bei Vor-Ort-Terminen beraten.

In der nächsten Zeit wird es auf der Homepage des Landkreises [www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de) eine Information und einen Überblick zum Umgang mit Ambrosia geben.

*(kü)*

*Quelle: Information des Landkreises Spree-Neiße zur Ambrosia*

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag/gW** 16.05.2011

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,  
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
OT Bärenbrück

**Dienstag/gW** 17.05.2011

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz:

**Montag/ugW** 19.05.2011,  
OT Grieben 23.05.2011

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

• **OT Grieben:** Donnerstag, gW 05.05.2011,  
19.05.2011

• **Drachhausen, Drehnow,  
Turnow-Preilack** Freitag, gW 06.05.2011,  
20.05.2011

• **Stadt Peitz** Dienstag, ugW 10.05.2011,  
24.05.2011

**OT Drewitz**  
• **WT Radewiese,**  
**OT Jänschwalde-Ost,** Donnerstag, ugW 12.05.2011

• **Heinersbrück,**  
**OT Grötsch,** Freitag, ugW 13.05.2011

• **OT Jänschwalde-Dorf,  
Gem. Tauer,**  
**OT Schönhöhe,** Freitag, ugW 13.05.2011

**Gemeinde Teichland alle OT:**

*gW = gerade Kalenderwoche*

*ugW = ungerade  
Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

• OT Turnow **Mo., 23.05.2011**  
• OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Di., 24.05.2011**

• OT Bärenbrück, **Mo., 30.05.2011**  
OT Grötsch, OT Schönhöhe

• Gemeinden Drachhausen, Drehnow, **Do., 05.05.2011**  
Stadt Peitz

• Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 11.05.2011**

• Tauer, OT Preilack **Mo., 16.05.2011**

OT Maust, OT Neuendorf, **Di., 17.05.2011**  
• OT Grieben

**\* Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



# Amt Peitz aktuell

## Forstwirtschaft engagiert für Entwicklung in der Lieberoser Heide und Altlastenentsorgung

Vor kurzem wurde an dieser Stelle Erfreuliches zur Gemeinde Turnow-Preilack berichtet - die Gemeinde war Energiegemeinde des Monats geworden - auch von Seiten des Landesbetriebs Forst Brandenburg übermitteln wir

die herzlichsten Glückwünsche.

Die Arbeiten an und um den Solarpark sind zum Abschluss gekommen, so dass eine Zusammenschau der Ereignisse dargestellt werden soll.

Am Anfang musste die Forstverwaltung bei der Gemeinde wieder für Vertrauen sorgen, nachdem dort vorher schon viele Male versprochen wurde, dass die Altlasten beräumt werden.

Umfangreiche Verträge mit zahlreichen Abstimmungen zwischen dem Grundeigentümer Forstverwaltung, dem Investor und der Gemeinde waren notwendig, ehe im Frühjahr 2008 mit den Räumarbeiten begonnen werden konnte.

Für den Solarpark 1 wurden dabei 114 ha Wald genutzt, die fast vollständig im Spree-Neiße-Kreis auf ehemaligen Acker-, Wiesen- und Ödlandflächen wieder aufgeforstet wurden. (Zum Vergleich: durch den Braunkohletagebau wurde von 1992 bis heute ca. 3.800 ha Wald auf dem Gebiet des Spree-Neiße-Kreises genutzt.)

Die Forstverwaltung konnte nur über diese Fläche verfügen, da nur diese dem Land Brandenburg gehört. Die sogenannte Wüste auf der Lieberoser Heide gehört der Stiftung Naturlandschaften. Diese hat andere Interessen.

Fast zwei Jahre lang wurden die Flächen von allen gefährlichen Abfällen und der Munition beräumt. Insbesondere Chlorverbindungen wurden beim Übungsbetrieb der chemischen Truppen verwendet und gelangten ins Grundwasser.

Es wurden im Laufe der Zeit 718 Fässer mit z. B. Chlorperkrin gefunden.

Darüber hinaus 118 Minen, 1.892 Granaten in der Größe von 5 bis 5 cm, 950 Raketen und vieles mehr. Leider sind auch unzählige ausgeschaltete Altbatterien gefunden worden, die sicher erst kurz nach der Wende ihren Weg auf den Truppenübungsplatz gefunden haben.

Im Juli 2009 wurde dann auch etwas gefunden, was bisher alle vermutet haben, aber bisher nicht nachgewiesen werden konnte - eine Kiste (so groß etwa wie der Rotkreuz-

kasten im Kfz) mit tödlichem Inhalt. Es waren Gläserchen mit mehreren Gramm Yperit, Diphosgen, Blausäure, Lewisit oder Adamsit.

Glücklicherweise konnten alle diese Dinge fachgerecht entsorgt werden.

Für die gesamte Entsorgung hat der Landesbetrieb Forst mehrere Millionen Euro vorfinanziert, die erst im Laufe der Zeit über die Beteiligung an der Energieeinspeisung wieder zurückfließen.

Die Flächen sind nicht verkauft, sondern nur verpachtet und die Generation nach uns wird entscheiden, ob der Park weiter betrieben werden soll. Da die Entwicklung effizienter Photovoltaikplatten weiter voranschreitet, wäre dies keine schlechte Option. Immerhin wird schon bei normalem Tageslicht umweltfreundlich Strom produziert. Der Solarpark 1 produziert ca. 53 Megawatt und der neue Solarpark 2 ca. 18 Megawatt. Die Photovoltaikplatten kommen zu 90 % von First Solar aus Frankfurt/Oder.

Der Energieverbrauch zur Herstellung der Platten wird über die Erzeugung nach 1 bis 3 Jahren ausgeglichen.

Der Solarpark 1 nimmt derzeit eine Fläche von 162 ha und mit den umliegenden Pflege- und Entwicklungszonen eine Fläche von 273 ha ein. Insgesamt wurden einschließlich Solarpark 2 ca. 450 ha des Truppenübungsplatzes saniert.

Die Organisation erfolgte durch den Landesbetrieb Forst in Zusammenarbeit mit der Firma Döring, Berlin und der Gemeinde Turnow-Preilack.

Bisher haben sich zahlreiche auch internationale Besucher den Park angesehen. Um diese noch besser informieren zu können wird demnächst am Besucherhügel eine kleine Ausstellung eröffnet.

Die Wirkung auf die Tier- und Pflanzenwelt wird weiterhin durch den Landesbetrieb Forst und das Büro Bosch und Partner untersucht. Bisher sind es bei Heidelerche und Brachpieper mehr Brutpaare geworden.

*Wolfgang Roick, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Standort Peitz*

## Landrat Harald Altekrüger zum Arbeitsbesuch im Amt Peitz

Am 13. April wurde Landrat Harald Altekrüger anlässlich eines Arbeitsbesuches im Amt Peitz recht herzlich von Amtsdirektorin Elvira Hölzner begrüßt.

Auf dem Tagesprogramm standen eine Gesprächsrunde zu kommunalpolitischen Themen, der Vor-Ort Termin an zwei Wirtschaftsstandorten sowie ein Zusammentreffen mit den Bürgermeistern und Ortsvorstehern der Gemeinden.

Begleitet wurde der Landrat während der Arbeitsberatung im Amt von den Dezernenten des Landkreises Olaf Lalk, Hermann Kostrewa und Carsten Billing, während Frau Hölzner die Amtsleiter zur Gesprächsrunde hinzugebeten hatte. In angenehmer Atmosphäre wurden verschiedene Themen besprochen, die sowohl das Amt Peitz direkt betreffen, aber vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in der gesamten Region ebenso anstehen.

Zu den sich abzeichnenden Problemen gehören z.B. die Sicherung des Öffentlichen Nahverkehrs, die Schülerbeförderung, die Schulentwicklungsplanung und auch die medizinische Versorgung im ländlichen Raum.

Bereits in der Gegenwart gibt es Schwierigkeiten, den ÖPNV flächendeckend und wirtschaftlich abzusichern, bestätigt auch der Landrat. Im Amt Peitz ist bereits der Ortsteil Schönhöhe betroffen, der nicht mehr vom ÖPNV im Liniennetz angefahren wird. Über die Notwendigkeit, langfristige Alternativen zu



*Landrat Harald Altekrüger und Amtsdirektorin Elvira Hölzner im Gespräch über Entwicklungen im Amt Peitz und im Landkreis*

diskutieren und zu entwickeln, sind sich Amtsdirektorin und Landrat einig. Eine Möglichkeit besteht in der Einführung eines Bürgerbusses. Darüber soll weiter nachgedacht werden, da mit diesem Modell bereits in Brieselang und auch Lieberose gute Erfahrungen gemacht werden.

Ein wichtiges Anliegen des Amtes Peitz ist die Sicherung und Qualität der Schülerbeförderung. So gibt es für die Schüler aus Teichland auf dem Weg zur Grundschule Jänschwalde zu lange Wartezeiten beim Umsteigen. Daher hat das Amt Peitz 32.000 Euro jährlich freiwillig im Interesse der Kinder in die Schülerbeförderung investiert. Da die Schülerbeförderung zu den Aufgaben des Landkreises gehört, verspricht der Landrat, die Situation umgehend zu prüfen. „Bis Mitte Mai wollen wir dem Amt Peitz dazu ein Angebot unterbreiten“,

betonte Harald Altekrüger.

Aufgegriffen wurde in der Beratung auch das Thema der medizinischen Versorgung, insbesondere der langfristigen Sicherung der Angebote und Stellen. Für Amtsdirektorin Elvira Hölzner ist dies ein wichtiger Aspekt für die Lebensqualität der Einwohner/innen im Amt Peitz. Sie erklärt, dass ein Hausarzt seine Praxis in Peitz bereits aufgeben musste, ohne einen Nachfolger zu finden. Erfreulich ist, dass sich im Rahmen einer Praxisgemeinschaft wieder eine Augenärztin in Peitz angesiedelt hat. Harald Altekrüger kennt diese (brandenburgweiten) Probleme und regte ein jährlich stattfindendes „Gesundheitsgespräch“ mit allen Partnern an. Gemeinsam mit den anderen Kommunen im Landkreis soll über mögliche Formen der Unterstützung nachgedacht werden. Jedoch wünscht er sich bezüglich der

Sicherung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich mehr Initiativen der verantwortlichen Kassenärztlichen Vereinigung.

Im weiteren Verlauf der Gespräche tauschten sich die Partner auch zu Fragen des Winterdienstes und der Abfallentsorgung aus sowie zu den anstehenden Maßnahmen des Straßenbaus. In diesem Zusammenhang erklärt Harald Altekrüger, dass der Landkreis intensiv daran arbeitet, bis zum Juni einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen.

Deshalb ist es derzeit auch nicht möglich, den Förderantrag für die Bushaltestelle an der Kreisstraße Turnow-Drehnow zu bewilligen.

Gleichfalls versäumte er es nicht, dem Amt Peitz ein Lob auszusprechen, denn „das Amt Peitz ist innerhalb des Landkreises führend bei der Einführung der Doppik und der zügigen Aufstellung der Haushaltspläne“.

Den Besuch im Amt Peitz nutzte der Landrat am Nachmittag auch, um mit Firmen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit der Amtsdirektorin und der Wirtschaftsgesellschaft CIT besuchte er die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft und die Merkur-Möbel GmbH.

Abschließend nahm sich der Landrat mehr als zwei Stunden Zeit, um sich die Probleme und Hinweise der Bürgermeister und Ortsvorsteher des Amtes Peitz anzuhören.

(kü)



### Einladung zur Naturwanderung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Jänschwalde lädt seine Mitglieder herzlich zu einer Naturwanderung entlang der Gemarkungsgrenzen des Jagdgebietes Jänschwalde ein.

Diese Wanderung wollen wir am **Freitag, dem 20. Mai 2011**, in der Zeit von **16:15 Uhr - 21:00 Uhr** durchführen, Treffpunkt um 16:15 Uhr vor der Gaststätte Krautz.

Interessenten melden sich bitte bis Freitag, dem 13.05.2011, beim Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Karl Freitag (Tel.: 03 56 07/ 7 30 57) zwecks Vorplanung an, spätere Anmeldungen können leider keine Berücksichtigung mehr finden.

Karl Freitag

Vors. Jagdgenossenschaft Jänschwalde

## Tag der offenen Ateliers 2011 im Landkreis Spree-Neiße

In diesem Frühling stehen Ihnen wieder die Ateliers und Werkstätten von Künstlerinnen und Künstlern im Land Brandenburg offen. **Am 07. und 08. Mai** sind interessierte Besucher herzlich eingeladen, einen Blick auf die aktuellen Arbeiten und den Alltag der Bildenden Künstler zu werfen. In der Unterschiedlich-

keit der künstlerischen Positionen gibt es Außergewöhnliches zu entdecken.

Die Besucher können an beiden Tagen des offenen Ateliers die Gelegenheit ergreifen, Künstlerinnen und Künstlern bei der Arbeit über die Schultern zu schauen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, sich

selbst künstlerisch zu erproben und vielleicht die eine oder andere Arbeit zu erwerben.

Als gemeinsame Region sind erstmalig die Stadt Cottbus und der Landkreis Spree Neiße an dieser Aktion beteiligt. Die Standorte, Öffnungszeiten, Programmangebote und Kontaktdaten für dieses Wochen-

ende finden Sie in unserem Katalog. Die Kataloge liegen bei den beteiligten Künstlern, in der Cottbus Information, in den Rathäusern der Stadt Cottbus, in der Kreisverwaltung Forst (Lausitz) sowie den Touristinformationen des Landkreises für interessierte Besucher aus.

### Folgende Ateliers und Werkstätten im Amt Peitz freuen sich auf Ihren Besuch:

#### Klaus Beyer

Amselweg 7, 03185 Peitz  
Malerei und Grafik  
Sonntag ab 15:00 Uhr

#### Simone Claudia Hamm, Glas- und Schmuckkunst

Alte Schulstraße 9, 03185 Tauer  
Tel.: 03 56 01/8 96 29  
imagineartglass@t-online.de  
www.imagineartglass.de  
Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr

#### Barbara Krauß, Bilderstall

Muskauer Str. 5, 03185 Teichland, OT Neuendorf  
info@bilderstall.de, www.bilderstall.de  
Drucke, Kleinkeramik, Schmuck, Lederarbeiten, Malerei, Live Musik  
Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr

#### Karsten Kropidlowski, Atelier Römer

Dorfstr. 37, 03185 Drachhausen  
Tel.: 03 56 09/2 18, maestro2009@live.de  
Malerei  
Samstag und Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr

(Katalog aller teilnehmenden Ateliers auch unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Aktuelles)

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

## Jazzwerkstatt Peitz

Peitz ist berühmt für seine Karpfenzucht und - daran werden sich viele erinnern - für die Veranstaltungen der Jazzwerkstatt, die in den 70er und 80er Jahren tausende junger Menschen anzog und Jazzmusiker aus aller Welt präsentierte.

Nun erscheint ein Buch über die Ereignisse und wir feiern das 40. Jubiläum mit einem

Konzertwochenende.

Vor 40 Jahren, also in der tiefsten DDR-Zeit, organisierten Uli Blobel und „Jimi“ Metag, die sich schon aus dem Evangelischen Kindergarten kannten, das erste Jazzkonzert in Peitz. „Fahrten zu Jazzkonzerten in Berlin ließen in mir den Gedanken reifen, in meinem Heimatstädtchen Peitz ähnliches zu organisieren, woraus nach

einigen Startversuchen mit Klaus Lenz und der legendären Renft Combo aus Leipzig 1973 die Jazzwerkstatt Peitz wurde und Jahre später das größte Open Air Jazzfestival der DDR. 1971 gab es das erste Jazzkonzert mit dem Ernst-Ludwig Petrowsky Quartett im Peitzer Kino“, erinnert sich Uli Blobel.

Über diese Geschichte haben

Uli Blobel und Mitautoren das Buch „Woodstock am Karpfenteich“ geschrieben. Es wird am Freitag, dem 13. Mai in der Kirche vorgestellt. Nicht nur im Buch gibt es Musik in Form zwei CDs, sondern auch in der Kirche mit Alexander von Schlippenbach & Manfred Schoof. Am 14. Mai geht es weiter im Kino (ehemals Schützenhaus).

### „Woodstock am Karpfenteich“ 13. - 15. Mai 2011

#### Freitag, 13.05.

20:00 Uhr  
Stühler Kirche Peitz, Marktplatz  
Konzert mit dem Duo Schlippenbach & Schoof  
Lesung zum neu erschienenen Buch mit Uli Blobel und Dr. Ulrich Steinmetzger

#### Samstag, 14.05.

18:00 Uhr  
Filmtheater Dammzollstraße Peitz  
Konzert mit Petrowsky-Schlippenbach-Lillinger, Joe Sachse/Joe Kropinski, Friedhelm Schönfeld Quartett, Gumpert & Sommer Duo

#### Sonntag, 15.05.

19:00 Uhr  
Gladhouse Cottbus  
Konzert mit Gunter Hampel European Quartett  
anschließend Talkrunde „Woodstock am Karpfenteich“

Infos und Tickets unter: [www.jazzwerkstatt.eu](http://www.jazzwerkstatt.eu)

## SpreewaldRock Festival

am 20. und 21. Mai 2011 in Drachhausen

Tickets unter: [www.spreewald-rock-festival.de](http://www.spreewald-rock-festival.de),  
beim SV Drachhausen oder telefonisch unter 0 15 77/6 08 81 56

Die Drachhausener Band **Cerceza** lädt ein:

Großer Campingplatz, an beiden Abenden gibt es eine Aftershowparty, über 20 Stunden Live Musik mit 16 Bands!!

## Konzert sorbischer/wendischer Chöre

**Am 22. Mai 2011 findet um 17:00 Uhr in der Oberkirche/St. Nikolai in Cottbus ein Festkonzert sorbischer/wendischer Chöre statt.**

Der Anlass ist das 20-jährige Bestehen des Domowina-Regionalverbandes Niederlausitz e. V. und der 150. Geburtstag des sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc.

Das Konzert ist auch für ein nicht wendisches Publikum gedacht. Lassen Sie sich in die Welt der sorbischen/wendischen Chormusik entführen und genießen Sie gleichzeitig die Schönheit der sorbischen/wendischen Volkstrachten!

Das Programm ist eine Collage seiner Volkslieder und

Kompositionen. Es wird gestaltet von den gemischten Chören "Budyšin" aus Bautzen, "Meja" aus Radibor, dem Chor

Seidewinkel, dem Männerchor "Delany" sowie den niedersorbischen Chören aus Sielow, Lübben und dem Chor "Łužyca" aus Cottbus sowie dem niedersorbischen Sextett. Veranstalter: Bund sorbischer Gesangsvereine e. V., Domowina-Regionalverband Niederlausitz e. V. und mit freundlicher Unterstützung der Vattenfall Europe Mining AG.

*Dr. Madlena Norberg  
Vorsitzende Domowina-Regionalverband Niederlausitz e. V.*

## Die Internationale Folklorelawine begrüßt die Welt

Nur noch sechs Wochen, dann wird es wieder bunt im Landkreis Spree-Neiße: In den Mittagsstunden des 27. Mai 2011 gibt Landrat Harald Altekrüger das Startzeichen für die „11. Internationale Folklorelawine“. Mehr als 400 Folkloristen aus 13 Ländern werden ihr Können unter Beweis stellen.

Vor elf Jahren war es zunächst nur eine „fixe Idee“, Ensembles aus den Nachbarländern zu einem Folklorefest einzuladen. Inzwischen hat sich die Veranstaltung des Landkreises Spree-Neiße zu einem wahren „Treff der Nationen“ entwickelt, der alljährlich im Frühjahr Hunderte Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt und Tausende Gäste anlockt und bei Musik, Tanz, Gesang und Unterhaltung vereint.

In diesem Jahr wird die „11. Internationale Folklorelawine“

vom 27. bis 29. Mai 2011 in Lübbenau/Spreewald, in Burg (Spreewald) und in Cottbus stattfinden. Bei freiem Eintritt können Jung und Alt bunte Trachten, ungewöhnliche Klänge und bezaubernde Tanzkunst bewundern - ein Festival für die ganze Familie.

Landrat Harald Altekrüger ist schon sehr gespannt auf die vielen unterschiedlichen Ensembles und freut sich auf die drei Tage, an denen er Gastgeber sein darf. „Es ist ein tolles Gefühl die vielen Gäste aus Nah und Fern begrüßen zu können und Ihnen eine zauberhafte Atmosphäre von Kunst, Kultur und Völkerverständigung zu bieten.“ „Wir hoffen, dass sich an den verschiedenen Veranstaltungsorten auch viele Menschen zu dem phantastischen Spektakel einfinden werden.“ so der Landrat weiter.

**Erleben kann man die Ensembles aus 13 Ländern dieser Welt am 27. Mai 2011 ab 12:00 Uhr in Lübbenau/Spreewald am Marktplatz und dem Großen Hafen sowie im Schlosspark, am 28. Mai 2011 ab 13:00**

**Uhr in Burg (Spreewald) am Bismarckturm und am 29. Mai 2011 ab 13:00 Uhr in Cottbus im Spreeauenpark.** Der Eintritt ist wie immer frei.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

## Kleine Künstler ganz Groß



*Junge Talente zeigten ihr musikalisches Können*

Viel Aufregung herrschte am 06. April im Drewitzer Dienstleistungszentrum.

Die insgesamt 41 Schüler der Musikschule Mia Musica gestalteten unter Anleitung ihrer Lehrerin, Frau Anja Miethke, ein abwechslungsreiches Frühlingskonzert im laufenden Musikschuljahr vor großem Publikum.

Dass das Erlernen und Spielen eines eigenen Musikinstrumentes Körper und Geist bewegt und nicht nur die eigene Kinderseele berührt und aufmuntert, wurde an diesem Nachmittag in Drewitz für die Eltern und Großeltern im Publikum spürbar. Je nach Dauer des bisherigen Instrumentenunterrichtes brachten die Kinder in unterschiedlichen Interpretationen ihre Gitarren, Flöten und Keyboards zum Klingen.

Nachdem zunächst die Kleinsten der 2. und 3. Klassen ihr Können mit Interpretationen zu bekannten Frühlingsliedern unter Beweis stellten, konnten die Kinder der Klassenstufen 4 - 6 mit ganz individuellen Musikstücken die Herzen erreichen. Und man spürte bei allen Künstlern den persönlichen Fleiß, den sie bisher aufgebracht haben. Den finalen Höhepunkt, bildete das gemeinsame Singen des Liedes „Wir sind geboren, um zu leben“, der von den Keyboardspielerinnen der Klassenstufe 7-9 begleitet wurde.

Souverän bediente Frau Miethke bei allen Auftritten die unterschiedlichste, mediale Hintergrundtechnik, unterstützt wurde sie von den Moderatorinnen Michelle und Moni.

Frau Miethke bietet den Kindern aus Drewitz, Heinersbrück, Jänschwalde, und Teichland im bezahlbaren Einzel- und Gruppenunterricht durch das Erlernen eines eigenen Musikinstrumentes eine sinnvolle und organisierte Freizeitgestaltung. Der Aufwand und die Möglichkeiten für die Kinder und Eltern beim Besuch des Konservatoriums in Cottbus oder der Musikschule in Guben stehen in keinem Verhältnis zudem, was hier durch die Musikschule Mia Musica angeboten wird. Eine selbstverständlicher Service ist hier, das der Unterricht für die Kinder im Schulalltag aufgeht und das beispielweise versäumte Stunden wegen Krankheit auch schon mal im heimischen Kinderzimmer nachgeholt werden. Das macht Spaß und überzeugt, nicht nur die Kinder!

**Die Eltern möchten sich für dieses erfrischende Frühlingskonzert unserer „Lebensfrühlüher“ und für das persönliche Engagement von Frau Miethke herzlich bedanken.**

*Die Eltern der Musikschüler*



*Viele internationale Ensembles werden bei der 11. Internationalen Folklorelawine vom 27. bis 29. Mai 2011 Gäste des Landkreises Spree-Neiße sein und das Publikum mit Gesang, Tanz und Musik begeistern.*

## Die Mauster Jugend sagt Danke

Die Jugend Maust möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die uns bei unserer Fastnacht 2011 unterstützt haben.

Ein herzlicher Dank an Freitags Minimarkt sowie Frau Lehmann, Frau Golz und Frau

Müller für die Versorgung beim Zampern.

Des Weiteren bedankt sich die Jugend Maust bei der Tischlerei Meyer, die uns schon jahrelang und bei jedem Wetter mit Kaffee und Kuchen versorgt haben, sowie bei Familie Groba.

Auch möchten wir uns bei der Firma Festzeltbetrieb Mario Markus dafür bedanken, dass wir immer ein Dach über dem Kopf und warme Füße hatten. Ein ganz besonderer Dank an die Teichland-Stiftung für die Zuwendung zur Jugendfast-

nacht 2011.

Ohne diese Unterstützung würde die Fastnacht nicht so reibungslos ablaufen.

*Herzlichen Dank!*

*Jugend Maust*

## Frauentag in Preilack - das war toll!



*Zum Frauentag gab es eine gelungene Feier in Preilack.*



*Stimmung mit den Peitzer Stadtmusikanten.*

Anlässlich des 100. Internationalen Frauentages wurde in Preilack zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Es ist kaum zu glauben, aber

über 60 Frauen von jung bis alt haben sich zu diesem Abend eingefunden. Jeder Frau wurde ein kleines Anstecksträußchen auf den Tisch gelegt,

welches dann selbstverständlich am Blusenkragen oder T-Shirt angelegt wurde.

Da die Frauen an diesem Abend verwöhnt werden sollten, haben sich einige Herren bereit erklärt, zu bedienen und fast jeden Wunsch zu erfüllen. Als Oberkellner sind unsere Männer natürlich im weißen Hemd und schwarzer Hose aufgetreten. Kompliment!

Da die Preilacker Frauen großen Durst mitgebracht hatten, sind unsere Männer ganz schön ins Schwitzen gekommen.

Für das leibliche Wohl sorgte dann Schwellas Partyservice. Allen hat es ganz lecker geschmeckt.

Auch für Überraschungsgäste wurde gesorgt. Zunächst marschierten die Peitzer Stadtmusikanten mit Blasmusik ein. Diese haben für tolle Stimmung gesorgt. Weiterhin haben 4 junge Männer die Frauenherzen schneller schlagen lassen. Mit leicht bekleideten Körpern sorgten die Jungs für gute Laune und brachten die Frauen zum Jubeln.

Im Namen der Preilacker Frauen ein **herzliches Dankeschön** an die Organisatoren, die fleißigen Helfer und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

*Eure Preilackerinnen*



*Nach dem Showprogramm ging es lustig mit der Polonaise weiter.*



# Online-Anzeigen-System

AZweb

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

## Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf [www.wittich.de](http://www.wittich.de) und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team



## 100 Jahre Warmbad Forst - 10 Jahre Kompetenzzentrum im Warmbad

Forst, Gubener Straße 30 a

Anlässlich des Jubiläums:

**Freitag, 13.05.11 um 19:30 Uhr „LuaMar“**

LuaMar „...und der Mond tanzt Samba-Brasilianische Songs und andere Träume“

Ein mitreißend romantischer Abend zwischen Bossa Nova, Samba und eigenen Liedern im Forster Kompetenzzentrum zum Frühlingsanfang mit den Top Musikern des Duos LuaMar mit Katharina Ahlrichs (Gesang, Percussion) und Silvio Schneider (Gitarre, Sounds).

Kartenvorverkauf an den bekannten Vk-stellen und im *komfor*  
Tel: 0 35 62/69 38 60

E-Mail: [info@kom-for.de](mailto:info@kom-for.de), [www.kom-for.de](http://www.kom-for.de)

*Michael Lindner*

*Vorstandsvorsitzender*

*Kompetenzzentrum Forst e. V.*

## Wunderschöne wendische Ostertradition in Jänschwalde neu belebt

Wer es vorher nicht rechtzeitig mitbekommen hatte, glaubte am Ostersonntag morgen in Jänschwalde-Dorf sicherlich, in einem Traum himmlische Stimmen zu hören. Sieben junge Frauen aus Jänschwalde und Umgebung hatten sich in der Frühe in wendischer Kirchgangstracht vor der Kirche verabredet, um mit dem ersten Glockenschlag um 05:00 Uhr das einst traditionelle Ostersingen anzustimmen. Mit klaren hellen Stimmen wendische und deutsche geistliche Lieder singend liefen die Sängerinnen, voran die Kantorka - die Vorsängerin,

angemessenen Schrittes die traditionelle Strecke durch das noch dunkle, stille Dorf. Rechtzeitig, kurz bevor die Sonne aufging, trafen sie wieder an der Kirche ein. Stefanie Krautz aus Jänschwalde hatte die Idee gehabt, nach 53 Jahren dieses Ostersingen wieder aufleben zu lassen. Bei Luise Freitag, die damals noch mitgesungen hatte, erfuhr sie alles über diese wunderschöne Tradition und in wochenlangen heimlichen Proben übten die jungen Frauen die alten Kirchenlieder ein.

*Text und Fotos: Rosemarie Karge*



Die Ostersängerinnen bei ihrem Gang durch das Dorf.

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

**Do., 05.05.**

14:00 Uhr

Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr

Bibliothek

**Mo., 09.05.**

14:00 Uhr

Freizeittreff - Kreativzeit

**Die., 10.05.**

15:00 Uhr

Muttitreff

15:30 Uhr

Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

**Mi., 11.05.**

14:00 Uhr

Freizeittreff - Sportzeit

**Do., 12.05.**

13:00 Uhr

Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr

Bibliothek

15:00 Uhr

Seniorenachmittag: Bowling in Peitz

Freitag bis Sonntag

48-Stunden-Aktion der Brandenburger Landjugend

**Mo., 16.05.**

14:00 Uhr

Freizeittreff - Kreativzeit

**Die., 17.05.**

15:00 Uhr

Muttitreff

15:30 Uhr

Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

19:30 Uhr

Treff Hobbygruppe „Kreativ“

**Mi., 18.05.**

14:00 Uhr

Freizeittreff - Sportzeit

**Do., 19.05.**

07:30 Uhr

Projekttag „Mathematische Körper“  
in Zusammenarbeit mit der Kroat-Grundschule

14:00 Uhr

Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr

Bibliothek

Sternfahrt nach Peitz - Fahrradtour der Senioren des Amtes Peitz

**Mo., 23.05.**

14:00 Uhr

Freizeittreff - Kreativzeit

**Die., 24.05.**

15:00 Uhr

Muttitreff

15:30 Uhr

Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

**Mi., 25.05.**

07:30 Uhr

Projekttag „Kroat“  
in Zusammenarbeit mit der Kroat-Grundschule

14:00 Uhr

Freizeittreff - Sportzeit

**Do., 26.05.**

07:30 Uhr

Projekttag „Kroat“  
in Zusammenarbeit mit der Kroat-Grundschule

14:00 Uhr

Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr

Bibliothekszeit

**Fr., 27.05.**

07:30 Uhr

Projekttag „Kroat“  
in Zusammenarbeit mit der Kroat-Grundschule

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

## Wo sonst noch was los ist

- Fr., 06.05.**  
19:00 Uhr Historische Vortragsreihe im Bedumsaal  
Amtsbibliothek,  
Thema: Gesundheitswesen in der Nachkriegszeit und Gründung Ambulatorium Peitz
- Do., 12.05.**  
09:30 Uhr Wanderung entlang des Naturlehrpfades  
„Tauersche Eichen“,  
Treff: Parkplatz Großsee,  
Naturwacht, Tel: 03 56 91/6 07 39
- 13.-15.05.**  
Jazzwerkstatt Peitz  
Jazzkonzerte am Freitag, 20:00 Uhr in der  
Kirche Peitz und am Samstag um 18:00 Uhr  
im Kino Dammzollstraße
- Sa., 14.05.**  
15:00 Uhr Stadtführung mit dem Histor. Verein zu  
Peitz, Treff: Rathaus, Dauer ca. 1,5 - 2 Std.
- Mi., 18.05.**  
Pojsynoga zu Besuch im Museum in Jänschwalde
- 20./21.05.**  
SpreewaldRock Festival in Drachhausen  
[www.spreewald-rock-festival.de](http://www.spreewald-rock-festival.de)
- Sa., 21.05.**  
09:00 Uhr Radsportveranstaltung „Großer ERIDES-  
Preis“, offenes Straßenrennen in Heinersbrück,  
Veranstalter: RK 09 „Endspurt“  
13:00 Uhr Deryn-Cup und Dorffest in Grieben  
20:00 Uhr Rock-Konzert Live im „Bretterschuppen“  
mit Mr. Texas/AS und Mundi-Henne
- So., 22.05.**  
09:00 Uhr Ornithologische Teichführung mit dem För-  
derverein Hüttenwerk,  
Treff vor dem Fischereimuseum  
17:00 Uhr Festkonzert sorbischer/wendischer Chöre  
in der Oberkirche/St. Nikolai in Cottbus
- 27. - 29.05.**  
Internationale Folklorelawine in Cottbus,  
Burg, Lübbenau
- Sa., 28.05.**  
Chorkonzert 170 Jahre Männerchor Peitz  
auf dem Fischerfestgelände  
Abschlusskonzert „Falken-Musikwettbewerb“  
im Festungsturm Peitz
- So., 29.05.**  
10 - 16 Uhr Naturparkfest Schlaubetal am Großsee  
Tauer sowie Kinder- und Familienfest des  
Amtes Peitz

### Aktuelle Ausstellungen:

„Unterwegs“

- von Klaus Bramburger vom 03.05 bis 01.06.  
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde.

„Grafische Blätter“

- Arbeiten von Wolfram Köbbel und Hanskarl Möller  
im Amt Peitz, Schulstr. 6, 2.OG bis zum 02.07.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen  
Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,  
Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



## Anno Domini

**Der nachfolgende Beitrag wurde wieder von unserem Leser Fritz Tabbert aus Peitz zusammengestellt. Wir bedanken uns bei ihm für diesen Einblick in einen Ausschnitt der Geschichte der Stadt Peitz.**

### Ein neuer Anfang - Peitz nach 1945

#### Teil 3/Ende

Kino und Tanzveranstaltungen waren nach dem langen Krieg wieder gefragt. Oft fand in allen Tanzsälen gleichzeitig eine Tanzveranstaltung statt. In der Stadt Peitz hatten folgende Gaststätten Tanzsäle: Lehmann, Schützenhaus, Stadt Berlin, Stadt Frankfurt, Deutsches Haus und in Ottendorf die Teichschenke. Es gab bei diesen ersten Tanzveranstaltungen aber nur Getränke. Bockwurst und sonstige Speisen wurden erst nach Wegfall der Lebensmittelkarten angeboten. Besonders angenommen wurde das Tanzcafé Rudi Balzke an der Hauptstraße. Hier konnte man beim Stadtbummel einkehren, einige Runden tanzen und den Spaziergang fortsetzen. Übrigens die erste Zirkusveranstaltung nach dem Krieg fand im Saal des Schützenhauses statt. Aber auch die Kinoveranstaltungen im Bergschlösschen von Claudius Holm waren fast immer ausverkauft.

Am Nachmittag musste man schon anstehen, um Kinokarten für den Abend zu bekommen.

Aber in Peitz ging man auch mit der Zeit, im Saal der Gaststätte Schützenhaus wurde ein modernes Filmtheater gebaut. Hier gab es nicht nur Filmvorführungen, es wurde auch für größere Versammlungen genutzt. Auch die Feiern der damals üblichen Jugendweihen fanden hier statt.

Für eine bessere Straßendurchfahrt wurde das Geschäftshaus Kalauke mit Hinterhaus abgetragen.

Auf der anderen Straßenseite das Geschäftshaus Novka.

Später verschwand auch die Tankstelle Noack aus der Innenstadt.

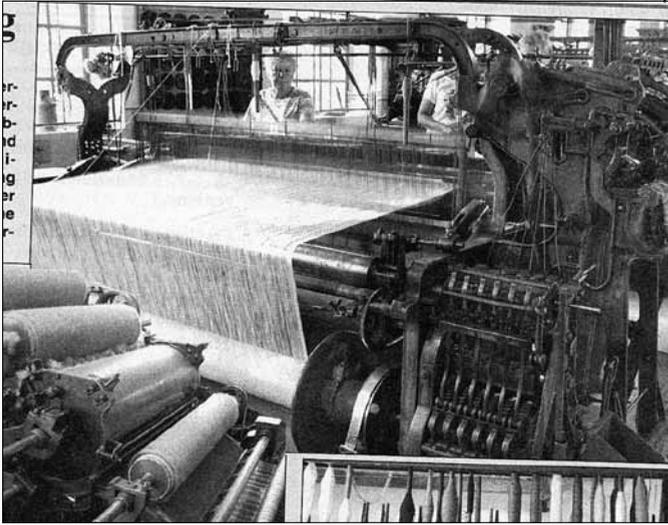
Aber auch die Gaststätte Hiller, die quer zur Straße stand, musste der Durchfahrt weichen.

Mit dem Bau des Kraftwerkes Jänschwalde bekam Peitz neue Straßen und eine moderne Straßenanbindung.



Gubener Straße/Ecke Mauerstraße

Das Gebäude wurde mit dem Ausbau der Gubener Straße abgerissen.



Ein Webstuhl in der Tuchfabrik.

Auch ein neues Wohnviertel, die AWS wurde errichtet. Diese Wohnungen waren sehr begehrt, sie hatten fließendes Wasser und was noch wichtiger war, Fernheizung.

Die Stadt Peitz hatte keine Frischwasser- und Abwasserleitung, das Wasser wurde an den öffentlichen Pumpen geholt. Die Hauseigentümer konnten bei der niedrigen Miete keine Renovierungen vornehmen und es gab für Private auch kein Baumaterial.

Im Bereich der AWS wurde für die damalige Zeit eine moderne Kaufhalle errichtet, sowie eine neue Gaststätte.

Im Jahr 1953 begann Peitz das erste Heimatfest (Fischerfest) auf dem Gelände der Jugendherberge zu feiern. Aber bald brauchte man einen größeren Platz, dafür bot sich das heutige Fischerfestgelände an. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen standen immer die bunten Programme. Viele Besucher auch von auswärts besuchen immer wieder das Fischerfest. Heute sind es die Kulturprogramme und Fahrgeschäfte sowie auch die Geselligkeit, die die Besucher anlocken.

In den ersten Jahren hoffte man auf Sonderangebote zum Fischerfest. Oft waren es Wassermelonen oder Pfirsiche, aber auch Papiertaschentücher, die Sowjetsoldaten gleich vom LKW verkauften.

Eine besondere Attraktion war

immer das Aal greifen, das am Sonntagvormittag stattfand.

Viele von den Betrieben, die einmal in Peitz ansässig waren, sind nicht mehr vorhanden.

Die Tuchfabrik Rehn (Cottbuser Wolle) wurde in den siebziger Jahren dem TKC Cottbus angeschlossen und in diesem Zuge die traditionellen Webstühle entfernt.

Für die Herstellung von Präsent 20 Stoffen wurden neue Großrundstrickmaschinen aufgestellt und eine Konfektionsabteilung eingerichtet. Nach der Wiedervereinigung wurde auch dieser Betrieb, wie viele andere, geschlossen. Zu DDR-Zeiten wurde viel für Westdeutschland billig produziert. Jetzt war es zu teuer, die Nachfrage fiel weg.

So ging es dem größten Teil der ehemaligen Betriebe, auch dem Betrieb für Drahtziegelgewebe (Strauss). Dieser wurde von einer Firma aus Österreich übernommen und stillgelegt.

Heute sind das Kraftwerk Jänschwalde und die Falken Office Products GmbH die größten Arbeitgeber in Peitz. Das Stadtbild von Peitz hat sich aber sehr positiv entwickelt. Wenn man heute durch die Stadt geht, muss man staunen was aus vielen grauen Häusern geworden ist.

Fritz Tabbert  
Peitz

## Wirtschaft und Soziales

### Fleißige Schüler auf dem Flugplatzgelände

Die Klasse 6 der Krabat Grundschule in Jänschwalde Ost begab sich am 24.03.2011 nach dem Unterricht auf den Flugplatz Jänschwalde/Drewitz.

Dort angekommen, erteilte uns ein Mitarbeiter Aufgaben zur Säuberung des Platzes. Die Jungs fegten den Parkplatz und die Einfahrt sauber, die Mädchen entfernten Steine von der Rollbahn.

Alle Kinder und Erwachsenen (Klassenlehrerin, Eltern und Opas) arbeiteten wie die fleißigen Biennen.

Es hat auch allen Spaß gemacht. Nach getaner Arbeit ließen wir das Ganze ausklingen bei einem leckeren Stück Kuchen, Danke Frau Krautz!

Als Anerkennung bekamen wir eine finanzielle Unterstützung für unsere Abschlussfahrt nach Hamburg.

Dafür möchten wir uns nochmals bei Herrn Müller und seinem Team bedanken.

Celine & die Schüler der Klasse 6 sowie die Eltern & Frau Schwella



Jetzt gehts los, die Mädels vor dem Arbeitseinsatz.  
(Fotos: privat)



Die Jungs voller Tatendrang.

## Kita Sonnenschein - zum 35. Geburtstag ein Hasenmarathon!

Am 19. April feierte die Kita "Sonnenschein" in Peitz ihren 35. Geburtstag.

In der vorösterlichen Woche stand das Fest natürlich unter dem Motto "Hasenmarathon". Eröffnet wurde das Fest durch die Leiterin Frau Mattick, die große Unterstützung von Clown Roli hatte. Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner überbrachte liebe Grußworte an die Kinder, Eltern und Erzieher und natürlich hatte sie auch kleine Präsente für die Kita im Gepäck.

Nach einem schwungvollen Eröffnungsprogramm in Form von lustigen Tänzen, die von drei Kindergruppen dargeboten wurden, konnte der "Hasenmarathon" beginnen.

Ein herzliches Dankeschön an die tanzfreudigen Hortkinder unter Leitung der Praktikantin Isabell Pösch, der Kitatanzgruppe, die von Frau Kirschke betreut wird, und den "Diebsdorfer Knöpfen".

Die Kinder schnappten ihre Eltern und los ging es zu den Wettspielen für Klein und

Groß, denn bei uns ist es schon zur Tradition geworden, dass auch die Eltern in die Spiele einbezogen werden. Es gibt Spiele, die man gemeinsam bewältigt und Spiele, wo sich die Kleinen mit den Großen messen können.

Viel gelacht wurde beim Osterhasen-Kiepenrennen, beim Osterreiten, beim Sprung von Ei zu Ei, beim Hasensackhüpfen, beim Eierwerfen und beim Eierlauf.

Am Bastelstand ließen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern ihrer kreativen Ader freien Lauf und stellten Hasenkopfschmuck selbst her.

Erstmals konnte in der Kita auf die Torwand der Peitzer Fußballer geschossen werden. Das machte natürlich auch den Vatis riesig Spaß.

Im frisch gefüllten Sandkasten fand der sorbische Brauch "Waleien" seinen Platz. Die Kinder und Eltern kullerten die

bunten Eier den kleinen Berg herunter und wenn sie die in der Grube liegenden Eier trafen, gab es etwas Süßes.

Als Belohnung für die fleißigen Wettkämpfer hatte der Osterhase am Ende noch eine Überraschung parat, die die Kinder, wenn sie genügend Mitmachstempel hatten, bei ihm einlösen konnten.

Auf der Bühne ging es auch noch weiter im Programm. Clown Roli verwandelte sich in einen Zauberer und versetzte die Kinder ins Staunen.

Kulinarisch wurden alle bestens versorgt durch die Firma VERDIE aus Turnow und unserem Peitzer Eiscafé. Vielen Dank.

Viele Kinder konnten am Ende das Geburtstagsfest mit einem Geschenk vom Kita-Osterhasen, satt und vielleicht ein bisschen müde und erschöpft von den Spielen, die Kita verlassen.

*Team der Kita Sonnenschein*



*Eierzielwurf und viele Treffer*



*Muttis und Vatis voll im Einsatz: In die Kiepe-fertig-los.*



*Gemütliches Zusammensein von Jung und Alt am Sonnensegel. (Foto: K. Ackermann)*



*Mit Tänzen wurden die Gäste begrüßt.*



*Auf zum Tanz und zur Polonaise mit Clown Roli, der auch als Zauberer begeisterte.*



## Wieder „Großes Krabbeln“ in der Kita „Sonnenschein“ Peitz

Nach einer längeren Pause möchten wir nun wieder allen interessierten Kindern und Eltern die Möglichkeit geben, unsere Einrichtung kennen zu lernen.

Ab April 2011 laden wir im 2 wöchentlichen Rhythmus **am Mittwoch von 09:30 - 10:30 Uhr** zur altbewährten **Krabbelstunde** ein.

Hier die weiteren Termine bis zu den Sommerferien im Überblick:

**04. und 18.05.2011**

**01., 15. und 29.06.2011**

Mit Beginn des neuen Schuljahres geben wir die weiteren Termine bekannt!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

*Die Erzieherinnen*

## Jubiläumsfest der Kita Turnow

**Am 1. Juni feiert unsere Kita  
ihren 55. Geburtstag**



Zu diesem Fest sind alle, die sich mit uns in verbunden fühlen, recht herzlich eingeladen.

Gleichzeitig ist dieses Fest für **alle Kinder des Ortes** die Kindertagsfeier.

*K. Bodenbinder,  
Leiterin*

## Neues aus der Oberschule

### Projekt „Rauchfrei“

Kurz vor den Osterferien hatte die Kinder- und Jugendschützerin des Landkreises Spree- Neiße, Frau Eiselt, die 7. Klassen der Oberschule zum Projekt „Rauchfrei“ eingeladen.

Das Projekt beinhaltete nicht die biologisch/chemische Zusammensetzung von Zigaretten, sondern beschäftigte sich mit Fragen wie z. B. Findest du Rauchen cool? Lässt du dich von deiner Clique zum Rauchen überreden? Würdest du dir eine/n Freund/in nehmen die/der raucht?

Die Jugendlichen mussten sich zu verschiedenen Statements zum Thema Rauchen positionieren, es wurde über ihre Entscheidungen diskutiert und ein Experiment gezeigt. In dem Versuch mit einer rau-

chenden Puppe wurde dargestellt, wie viel Teer sich nach dem Rauchen einer Zigarette in der Lunge festsetzt. Die Schüler zeigten sich beeindruckt und manch einer wird sich überlegen, ob er mit dem Rauchen anfängt. Am Ende des Projekttagess waren sich fast alle Schüler/innen einig, nicht zur Zigarette greifen zu wollen.

Ein Dankeschön geht an die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses der Caritas in Peitz, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und uns bestens versorgten.

*Manuela Wünsche  
Schulsozialarbeiterin*

OBERSCHULE PEITZ



„PEITZER LAND“

## Zukunftstag 2011 - Wir waren dabei

Am 14. April nahmen Schüler/innen der 9. Klassen der Oberschule Peitzer Land am landesweiten Zukunftstag in Brandenburg teil. Wir besuchten den Ausbildungsstandort der Handwerkskammer Cottbus in Gallinchen, die Medizinische Fachschule des Carl-Thiem-Klinikums Cottbus, die BTU Cottbus und andere Betriebe in der Region.

In der Handwerkskammer begrüßte uns Herr Huschga, der uns im Anschluss durch die Räume der Ausbildungsstätte geführt hat. Die Jungen konnten in der Metallwerkstatt einen Winkel herstellen. Die Mädchen durften sich in der Kosmetikabteilung ausprobieren.

In der Medizinischen Fachschule wurden die Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Kinderkrankenpfleger und Laborassistentin vorgestellt. Man konnte viele interessante Einblicke gewinnen und sich selber ausprobieren z. B. beim Sezieren eines Schweineherzens.

Es war ein lehrreicher und interessanter Tag für uns und wir bekamen aufschlussreiche Einblicke in die verschiedensten Berufe.

*Justina Markus, Marcel Waldmann, Philipp Meißner  
Klasse 9b*

## Jugendhausnachrichten

In den vergangenen Wochen nutzten verschiedenste Besuchergruppen unsere Einrichtung, um ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen.

Insbesondere ältere Grundschulkindern spielen, malen, basteln oder lassen sich auch schon mal bei der Erledigung von Hausaufgaben unterstützen. Derzeit steht besonders Tischtennis hoch im Kurs, schließlich ist für die Osterferien ein Turnier geplant.

Schüler der Oberschule nutzten unsere Räumlichkeiten, um sich intensiv mit dem Thema „Rauchen“ zu beschäftigen. Im Klassenverband, wie auch in Kleingruppen setzten sich die SchülerInnen der Klassenstufe 7 auf vielfältigste Art und Weise mit dieser Thematik auseinander. Wiederholt konnte so erfolgreich „Lernen an einem anderen Ort“ reali-

siert werden.

Selbst Eltern aus der Grundschule war der Weg in die Triftstraße nicht zu weit. Sie hatten sich zu einer thematischen Elternversammlung im Jugendhaus zusammengefunden. Mit Unterstützung durch Oliver Jäger von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes beschäftigten sich die Eltern u. a. intensiv mit „Konflikten, Gewalt und Mobbing im Grundschulalter“.

Auch der „Frühjahrsputz“ hat auf unserem Gelände schon begonnen. Dieser wird innerhalb der 48 h-Aktion der Brandenburger Landjugend, in diesem Jahr am 13. und 14. Mai, mit hoffentlich vielen Aktiven fortgesetzt.

*Zoch  
MA Jugendhaus*

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,  
Amt Peitz, Schulstr. 6, Ochla-Raum 2. OG.

Kontakt:  
Frau Richter, Tel.: 03 56 01/3 81 12  
Voranmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

## Unsere Teichnixe berichtet

### Liebe Peitzerinnen und Peitzer,

nun ist schon wieder eine geraume Zeit vergangen und ich habe viel erlebt.

Natürlich möchte ich die Peitzer Anteil haben lassen an meinen wunderschönen Erlebnissen als Peitzer Teichnixe.

Die erste schöne Veranstaltung war der Neujahrsempfang am 14.01.2011 in der Oberschule Peitzer-Land. Ich durfte Menschen zu ihren besonderen Taten gratulieren, welche sich sehr für das Wohl der Stadt Peitz einsetzen und um die Einwohner kümmern. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei den Akteuren, die uns diesen Abend mit Tanz und Gesang noch mehr verschönerten, bedanken. Es war eine schöne Erfahrung zu sehen, wie viele nette Menschen es gibt, die sich noch so sehr für ihre Mitmenschen einsetzen. Es war mal wieder ein gelungener Abend für alle Anwesenden.

Dann hatte ich die Ehre, zu Dieter Weises Kunstausstellung „Magie des Quadrats“ am

26.01.2011 in der Sparkasse Guben eingeladen worden zu sein. Es war eine wundervolle Ausstellung, bei der man wirklich von „Magie“ umgeben war. Ich habe dort erst bemerkt, dass ein Quadrat nicht nur ein Körper der Mathematik sein kann, sondern ein Objekt zu Kunstdarstellung.

Dieter Weise arbeitet viel mit Leinwand, Teer, Harz, alten Tonbändern, Nägeln, Strippen und natürlich mit Farbe, welche das Gesamtkunstwerk abrundet. Fantastisch, wie er diese Materialien ineinander verarbeitete und wie er von jedem Kunstwerk berichtet. Der Künstler selbst ist ein sehr netter und zuvorkommender Mensch, der für seine Kunst lebt.

Am 22.01.2011 war ich in Berlin zur Grünen Woche zusammen mit anderen Produktköniginnen aus ganz Deutschland. Ich habe viele nette und vor allem attraktive Königinnen und Könige getroffen. Jeder sollte sein Produkt vertreten und erklären.

Natürlich war es eine große Freude für mich den Peitzer Karpfen zu vertreten, denn die Menschen kennen ihn und ich wurde mehrmals für diesen leckeren Fisch gelobt. Eine Woche später bin ich noch einmal nach Berlin zur Grünen Woche gefahren, aber diesmal mit einigen Vertretern des Amtes Peitz. Es war ein wunderschöner Tag und ich wurde oft auf mein Amt angesprochen. Natürlich lernte ich auch dort viele nette Menschen kennen und habe neue Hoheiten getroffen.

Anfang April war ich auf dem Reisemarkt im Berliner Ost-Bahnhof. Dort stellten 100 Städte und Bezirke ihre schönsten Sehenswürdigkeiten vor und priesen für die besten Erholungsorte. Mitten drin waren Nicole Schulz, An-

dreas Roschke, meine Mama und ich. Es freut mich sehr, dass viele Menschen, die oft nicht aus unserer Nähe stammen, sondern fast am anderen Ende Deutschlands wohnen, unser schönes Peitz kennen. Oft erhalte ich positive Rückmeldungen sowohl für unsere Gastfreundlichkeit als auch für unseren leckeren Karpfen, der hier in unseren Peitzer-Teichen so liebevoll aufgezogen wird. Ich hoffe, ich begegne dem einen oder anderen Peitzer mal in der Stadt und ihr stellt mir viele Fragen, die ich sehr gerne beantworten würde.

Vorläufig beschäftige ich mich intensiv mit meinem Abitur und wenn das geschafft ist, melde ich mich wieder aktiv zurück.

Bis dahin viele liebe Grüße,  
*Teichnixe Anika Fiebrow*

## Cottbus Messe Bau & Energie

Am zweiten April Wochenende fand die Cottbus Bau & Energie sowie Frühjahrsmesse statt. 6500 Schaulustige informierten sich über Bauen,

Modernisieren, Energiesparen und Klimaschutz, sowie Angebote für Heimtiere, Garten und Freizeit.



Brandenburger Majestäten.



Grüne Woche 2011





Auch ohne Gemeinschaftsstand des Amtes Peitz nahmen fünf Firmen aus dem Amtsgebiet Peitz an der Cottbus Bau & Energiemesse teil: Fiebow & Sohn GbR Ofenbau- und Fliesenleger Fachbetrieb aus Turnow, Timber-Bau Zimmer- und Holzbau GmbH aus Bärenbrück, Derdulla Bautenschutz und Tiefbau GmbH aus Teichland, Ofenbau Friedow Innungsfachbetrieb

aus Tauer, Hartmut Fort Dachdeckermeister aus Grieben. Aufgrund der relativ geringen Besucherzahlen kündigten CMT-Vertreter an, im Jahr 2012 einen anderen Termin für die Bau- und Frühjahrmesse zu wählen. Das Amt Peitz wird im Jahr 2012 die Gewerbetreibenden wieder im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes bei der Handwerker- und Baumesse begleiten. (ri)

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**, der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

<b>Di., 10.05.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 12.05.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Mo., 16.05.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
<b>Di., 24.05.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 26.05.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

## Berufsbegleitender Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt

Das Studieninstitut plant den Beginn eines berufsbegleitenden Lehrganges zum Verwaltungsfachwirt.

**Wenn bis Ende Juni 2011 genügend Teilnehmermeldungen eingegangen sind, beginnt dieser Lehrgang am 02.09.2011 in unserer Außenstelle in Lübben.**

Momentan liegen uns 4 Vormerkungen und 9 Anmeldungen vor. Ab 15 festen Teilnehmermeldungen beginnen wir mit der Planung.

Für alle Weiterbildungen des Niederlausitzer Studieninstitutes (Lehrgänge und Seminare) können Fördermittel beantragt werden.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf unsere Homepage [www.studieninstitut-beeskow.de](http://www.studieninstitut-beeskow.de) unter der Rubrik Entgelte/Fördermittel.

Insbesondere sei auf den Prämiegutschein verwiesen. Damit können 50 % der Fortbildungskosten (max. 500 Euro) erstattet werden. Einen Prämiegutschein können Sie erhalten, wenn Sie erwerbstätig sind und das zu versteuernde Jahreseinkommen 25.600 Euro od. 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt.

Das Studieninstitut bietet auch **den „Angestelltenlehrgang I“ - als Erstausbildung** für die Verwaltung (vergleichbar Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte/r) berufsbegleitend an.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrgängen des Niederlausitzer Studieninstitutes ist eine (zumindest zeitlich befristete) Tätigkeit in einer öffentlichen Verwaltung.

Der Unterricht findet mittwochs und freitags von 17:00 bis ca. 20:00 Uhr und samstags von 08:00 bis ca. 13:00 Uhr statt.

Unterrichtsorte werden Beeskow und/oder Lübben sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Grönke unter Tel.: 0 33 66/52 08 15.

Weitere Informationen zu den Lehrgängen (inkl. Kosten) finden Sie auch auf der Homepage unter: [www.studieninstitut-beeskow.de](http://www.studieninstitut-beeskow.de).

*Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung*

Spreeinsel 2, 15848 Beeskow

Tel.: 0 33 66/52 08 -0, Fax: 5 20 8- 25 oder -26

## Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

#### Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;  
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de  
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

#### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

#### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

#### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

#### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 31.05.2011, 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

#### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 17.05.2011, 15:00 - 16:00 Uhr  
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

#### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel: 03 56 01/8 03 3- 85, -86  
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr  
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

#### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 03 56 01/80 33 84, email: pgwerkerntreffpeitz@web.de  
 Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga  
 Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,  
 14:30 Uhr Polnischkurs  
 Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele  
 Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

#### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 07.06.2011  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

#### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.05.2011  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an - die Außenstelle in Cottbus,  
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55 86 69 43 51 33

#### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 03 56 01/3 13 92  
 Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr  
 Fr. 14:30 - 22:30 Uhr  
 und nach Absprache

#### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hil- fe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:  
 Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13  
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 0 35 60 18 96 38

#### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 03 55/70 08 40 oder -70 08 90  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

#### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel.: 03 56 29 86 15 -0 99, -0 98, 0 27

#### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,  
 Tel.: 03 56 01/2 30 15  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:  
 Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

#### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 05.05.2011  
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)  
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.  
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;  
 Schiedsman Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

#### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

#### WERG e. V. Peitz

**Dammzollstraße 52 b, Peitz**  
 Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57  
 Fax: 03 56 01/3 04 58

#### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
**Suchtberatung**

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
**„Peitzer Tafel“**

#### Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr

und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

#### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz  
 im Amtsgebäude/Beratungsraum I  
 Do.: 05.05.2011, 19.05.2011,  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

#### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95  
 - Beratungen, Seminare, Projekttag,  
 - betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Berufsinformationenachmittage beim DEB in Cottbus zu Ausbildungen im Sozialbereich

- Sozialassistent/in am 17. Mai 2011 -
- Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in am 19. Mai 2011 -

Am Dienstag, 17. Mai 2011, und am Donnerstag, 19. Mai 2011, lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Cottbus zu Informationsveranstaltungen zu den Berufen Sozialassistent/in, Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in ein.

Alle Interessierten und Ausbildungssuchenden sind jeweils von 15:30 bis 16:30 Uhr eingeladen, sich in den Räumlichkeiten des DEB in der Parzellenstraße 10 über die Inhalte der Ausbildungen, Zugangsvoraussetzungen und berufliche Einsatzmöglichkeiten zu informieren.

Alle drei Ausbildungsberufe haben gute Zukunftsperspektiven, da im Bereich der Sozialberufe auch in den nächsten Jahren ein beträchtlicher Bedarf an Fachkräften bestehen wird. Angehende Sozialassistenten erwerben mit dieser beruflichen Erstausbildung eine Qualifikation in verschiedenen sozialen und pflegerischen Bereichen. Dies ist eine ideale Grundlage für eine weiterführende Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in.

Wer sich bereits für einen der Berufe entschieden hat uns sich gerne bewerben möchte, der kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

### Kontakt:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg  
Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen  
03046 Cottbus, Parzellenstr. 10, Tel.: 03 55/35 54 17 9- 43  
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org  
Im Internet: www.clevere-zukunft.de oder www.deb.de

## Angebote der Kreisvolkshochschule,

### Regionalstelle Guben, in Peitz für das Frühjahrssemester 2011

Die Gesamtbroschüre ist in vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der **Regionalstelle Guben 03172 Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, Tel./Fax: 0 35 61/26 48**

**E-Mail:** kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter **www.kreisvolkshochschule-spn.de** informieren und anmelden.

### Belastungssituationen für Erzieher im Alltag

19.05.11, Do., 17:30 - 19:00 Uhr

Oberschule Peitz

Diskussion zu Möglichkeiten der Reduzierung von Belastungsfaktoren im Arbeitsalltag mit Sonderpädagogin Barbara Wulff

## Vereinsleben



### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein

#### zur Vogelbörse

am Samstag, dem 14. Mai 2011  
von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf den  
Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle



Die Lausitzer Vogelfreunde  
Versorgung im Flughafenbistro.

### Teichlandstiftung übergibt Zuwendung an den Historischen Verein zu Peitz



Anlässlich der Scheckübergabe verbanden die Besucher mit ihrem Beifall ein Dankeschön an die Teichlandstiftung und an den Historischen Verein.

Dicht gefüllt war der Bedumssaal der Amtsbibliothek am 16. April anlässlich einer weiteren Veranstaltung der Vortragsreihe des Historischen Vereins. Wie groß das Interesse der Peitzer an ihrer Geschichte ist, das war an diesem Abend deutlich zu spüren und beeindruckte auch die Vertreter der Teichland-Stiftung.

Um so mehr war es Ihnen eine Freude, den Historischen Verein mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 3.700 Euro zu unterstützen. Geld das gebraucht wird, um Publikationen über die Stadtgeschichte in Nach- und Neuauflagen herauszugeben. Diese Förderung ist gleichzeitig eine Anerkennung für die engagierte ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder, die

die Geschichte der Stadt Peitz in den verschiedenen Epochen und der aus verschiedenen Themenansätzen heraus erforschen. Dies geschieht aber nicht für die „Schublade“, sondern soll den Einwohnern zugänglich gemacht werden. So entstand die Vortragsreihe und verschiedenen Broschüren wurden bereits herausgegeben. Mit weiteren Veröffentlichungen kann Interessierten ein Einblick in die Stadtgeschichte anhand verschiedener Themen gewährt werden.

Christoph Malcherowitz bedankte sich im Namen des historischen Vereins zu Peitz beim Vorstandsvorsitzenden Bernd Lehnitzke und Geschäftsführer Sylvo Pohl für die Unterstützung durch die Teichlandstiftung. (kü)

## Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## Der Männerchor Peitz e. V. feiert in diesem Jahr sein 170-jähriges Gründungsjubiläum

Es ist schon ein besonderes Ereignis für unsere Heimatstadt, wenn ein Verein seit Jahrzehnten besteht und nunmehr sein 170jähriges Gründungsjubiläum feiern kann. Deshalb wird dieser Geburtstag gebührend gewürdigt und wir freuen uns schon jetzt, viele treue Gäste des Chorgesanges aus Peitz und der gesamten Region **am 28. Mai 2011 auf dem Fischerfestgelände** begrüßen zu können. Der Männerchor Peitz feiert gemeinsam mit vielen Chören aus der Umgebung diesen Tag mit einem großen Chorkonzert.

Bis zum heutigen Tag kann die historische Entwicklung des Männerchores verfolgt werden. Es gab, bis auf die beiden Weltkriege, kaum Unterbrechungen in unserem Chorleben.

Die Gründungssatzung vom 22. August 1841, sie liegt uns im Original vor, legt genau fest, warum sich sangesfreudige Einwohner unserer Stadt zu einem Verein zusammengeschlossen haben. Es heißt im § 1 der Satzung treffend und ist heute wie zur Zeit der Gründung nach wie vor aktuell:

**„Der Zweck des Gesangsvereins ist, neben der Ausbildung im Gesange, sich einen Genuß nach den Berufsgeschäften zu verschaffen, daher die erste Regel ist: Jeder trage nach Kräften bei, was zur Erhöhung dieses Zweckes dient, und vermeide sorgfältig Alles, was Eintracht, Fröhlichkeit usw. stören könnte.“**

25 aktive Sänger halten nach wie vor diesem Leitsatz die Treue. Wir würden uns sehr

freuen, wenn noch mehr sangesfreudige Männer aus der Stadt und dem Amt Peitz den Weg zu uns finden, um dem Leitgedanken aus dem Gründungsdokument zu folgen und damit die Reihen unseres Chores stärken. Dazu sind sie herzlich zu unseren wöchentlichen **Chorproben jeweils am Freitag ab 19:30 Uhr im Alten Amtsgericht** in der August-Bebel-Straße eingeladen.

Das Chorjahr ist geprägt von wöchentlicher Probenarbeit und vielen öffentlichen Auftritten, die unseren Männerchor weit über die Grenzen unserer Stadt und der Region bekannt gemacht haben. Über viele Jahre sind die Weihnachtskonzerte in Peitz und Neuendorf zu einem festen Bestandteil unseres Rahmenprogramms geworden und bereichern somit das kultu-

relle Leben unserer Heimatstadt und der näheren Umgebung.

Schon viele Jahre pflegen wir freundschaftliche Beziehungen zum Singkreis Osloß. Gegenseitige Besuche der Chöre aus gegebenen Anlässen vertiefen die Freundschaft und sind immer wieder ein angenehmes Erlebnis für alle Chormitglieder beider Chöre und deren Angehörigen. Die Vorbereitungen zu unserem 170. Gründungsjubiläum laufen auf Hochtouren. Weitere Informationen zu unserem Chorkonzert am 28. Mai 2011 und zum Programm erhalten Sie im nächsten Peitzer Land Echo. Wir freuen uns schon jetzt auf die Darbietungen unserer Gastchöre und wünschen unserem Publikum einen angenehmen Aufenthalt.

*Lied hoch!*

*Männerchor Peitz e. V.*



Unser Chor gemeinsam mit den Sängern aus Noßdorf anlässlich unseres 165. Jubiläums (Foto: privat)



Auf dem Weg zu unseren Freunden in Osloß/Niedersachsen, Zwischenstation in der Kirche des Klosters Lehnin (Foto: privat)

## Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappschaftsvereine zu Gast in Peitz



Auf Einladung des Fördervereins Hüttenwerk e. V. weilten am 09. April die Mitglieder des Landesverbandes Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. zur jährlichen Delegiertenversammlung im Hüttenwerk in Peitz.

Begrüßt wurden sie auch durch Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die den Delegierten einen erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt am Standort des historischen Eisenhüttenareals wünschte.

Der Förderverein Hüttenwerk e. V. ist seit 2010 Mitglied des Landesverbandes. Anliegen des Verbandes ist z. B. die

Wahrung der Tradition, des Brauchtums, der Sitten, Gepflogenheiten und des Ansehens des Standes der Berg- und Hüttenleute.

Eng damit verbunden sind auch Schwerpunkte der aktuellen Entwicklungen des Bergbaus. So folgten die Delegierten mit besonderem Interesse den Ausführungen von Dr.-Ing. Klaus Freytag vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg. Er vermittelte Einblicke zu aktuellen Entwicklungen im Bergbau, von der Bergbauaufsicht bis zur Wiedernutzbarmachung ehemaliger Bergbauflächen.

(kü)

## Annemarie-Polka in Luxemburg getanzt

### 56 Cottbuser und Peitzer waren beim größten Luxemburger Karnevalsumzug dabei



Die Lausitzer Delegation der Karnevalisten wurde von den Peitzer Stadtmusikanten begleitet.

47 Cottbuser und neun Peitzer haben am 3. April am größten Karnevalsumzug von Luxemburg in der Stadt Petange teilgenommen. Die Lausitzer Delegation setzte sich aus Mitgliedern der Irish Dance Company Cottbus, der Interessengemeinschaft Cottbuser Carneval, dem Verein Cottbuser Narrenweiber und von den Peitzer Stadtmusikanten zusammen. Die Fahrt wurde von der Förderung Europäischer Carnevalsstädte (FECC), Sektion Deutschland, organisiert. Die Stadt Cottbus ist Mitglied in dieser Förderung. Möglich wurde die Reise auch durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße und der Teichlandstiftung. Die Dreitagestour in das 800 Kilometer entfernte Petange wurde von den Teilnehmern genutzt, um auf Cottbus auf-

merksam zu machen. Beim Karnevalsumzug am Sonntag verteilten die Cottbuser Beutel und Luftballons mit der Aufschrift „Cottbus grüßt Europa“. Gut sichtbar waren die Cottbuser Souvenirbeutel, die vom Stadtmarketing- und Tourismusverband zur Verfügung gestellt wurden, die an der Ehrentribüne an die Ehrengäste überreicht wurden. Unter ihnen war auch der luxemburgische Innenminister Jean-Marie Halsdorf. Vor der Tribüne tanzten zu den Klängen der Peitzer Stadtmusikanten alle Cottbuser die Annemarie-Polka. Nach dem Umzug, den immerhin 30 000 Menschen am Straßenrand erlebten, gestalteten die Cottbuser und Peitzer zusammen mit einer der bekanntesten Luxembur-

ger Stimmungsgesangsgruppen „Käpt'n Ändä & Matrous K1000“ ein buntes Showprogramm in der größten Diskothek von Petange. Dort begeisterten sowohl die Tänzer und Tänzerinnen der Irish Dance Company, als auch die Peitzer Stadtmusikanten mit ihren Klängen, sowie das Showballett der Interessengemeinschaft Cottbuser Carneval mit Tänzen in tollen Kostümen und die Frauen und Funken von Verein Cottbuser Narrenweiber mit Funken- und Showtanz. „Es wird für uns Fastnachtsvereine ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Ein herzliches Dankeschön an die Teichlandstiftung und die Sparkasse, die uns unterstützt haben“, sagte Stadtmusikan-

tenchef Thomas Lehmann. Die deutsche FECC-Gruppe nutzte die Gelegenheit, um sich die Luxemburger Hauptstadt anzuschauen und ein wenig das enge Miteinander im Dreiländereck Frankreich, Belgien, Luxemburg kennenzulernen. „Unsere Luxemburger Freunde haben einen tollen Umzug organisiert und hatten alles für uns bestens vorbereitet. Vor allem der Präsident der Luxemburger FECC-Sektion Jean Bellion hat sich besonders engagiert. Ein herzliches Dankeschön ihm und unseren Sponsoren dafür“, betont Marion Hirche, die Präsidentin der Deutschen FECC-Sektion.

M. Hirche



### Der Historische Verein zu Peitz lädt ein

Zum Abschluss der diesjährigen Vortragsreihe Geschichte und Geschichten aus Peitz folgt ein Vortrag von Vereinsmitglied Dr. Friedrich Bange.

**Thema:** Das Peitzer Gesundheitswesen in der Nachkriegszeit

**wann:** 06. Mai 2011, 19:00 - ca. 21:00 Uhr  
**wo:** im Bedum-Saal der Amtsbibliothek

Dieser Vortrag ist der erste Teil der Reihe „Das Ambulatorium Peitz (1949 - 1990) - Betrachtung einer Epoche“. Er hat die Vorgeschichte und die Gründungsgeschichte zum Inhalt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

### Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80  
a.benke@agentur-peitz.com



## Ein ganz besonderes Erlebnis



Mit großem Interesse wurde der Vortrag von Herrn Malcherowitz erwartet.

(Foto: kü)

Wenn Herr Christoph Malcherowitz vom Historischen Verein zu Peitz zu einem Vortrag einlädt, darf man sicher sein, einen interessanten Abend zu erleben.

Immer verdanken wir seiner fleißigen Archivarbeit zwischen Prag, Berlin und Freiburg/Breisgau wissenswerte Details zur Geschichte der Stadt Peitz. Bisher galten seine Themen der Gründungsgeschichte der Stadt Peitz (wir verdanken ihm die Auffindung der Ersterwähnungsurkunde von 1301 aus dem Böhmisches Kronarchiv in Prag), der Festungsbaugeschichte und der preußischen Geschichte der Stadt Peitz.

Viele dieser mit Akribie zusammengetragenen historischen Fakten werden in den seit Jahren vom Verein angebotenen historischen Stadtrundgängen immer wieder lebendig erlebbar. Jedem an seiner Heimatstadt interessierten Peitzer kann ich diesen Stadtrundgang nachdrücklich empfehlen.

Entsprechend der neuen Schwerpunktsetzung des Historischen Vereins zu Peitz sich auch mit der Stadtgeschichte der jüngeren Vergangenheit zu beschäftigen, galt am 15. April sein Vortrag dem „Kriegsende 1945 in Peitz und Umgebung“. Obwohl der Verein eine größere Besucherzahl erwartet hatte und deshalb auch den „Bedumsaal“ als Veranstaltungsort gewählt und viele zusätzliche Stühle gestellt hatte, folgten einige Zuhörer im Stehen gedrängt, ja selbst durch die beiden geöffneten Türen vom Vorraum aus dem

Vortrag, weil bereits vor der Zeit alle Plätze besetzt waren. Dass über hundert Peitzer, darunter auch weit angereiste wie der ehemalige Peitzer Herbert Müller aus Halbe, sich zu einem thematischen Abend hingezogen fühlten, ist auch für unseren Verein eine neue Erfahrung, die uns anspornt, in diesem Sinne weiter zu arbeiten.

Dass alle Gäste trotz der immer schlechter werdenden feuchtwarmen Luft (eine Besucherin fühlte sich zum Thema passend an die dicke Luft im Luftschutzkeller erinnert) in dem überfüllten Raum voller Spannung dem zweistündigen exzellenten mit reichlich historischem Bildmaterial ausgestatteten Vortrag (Luftbilder, Heereskarten, Peitzer Kriegsschäden und Abwehrstellung, Lazarett und Kommandostellen, usw.) mit größter Aufmerksamkeit folgten, spricht für die ausgezeichnete Qualität und den hohen Unterhaltungswert des Vortrages und der abwechslungsreichen Darstellung und Vermittlung des nicht einfachen Themas. Die unglaublich vielen Fakten aus den unterschiedlichsten kaum noch erreichbaren Quellen zusammengetragen, waren wohl geordnet in ein Erlebnisbild von hohem Erinnerungswert gefügt. Den jüngeren Gästen und später zugezogenen Peitzern wurde ein der Realität sehr nahekommendes Bild des Kriegsendes in Peitz und seiner Umgebung verständlich.

Als Herr Malcherowitz in seinem Vortrag den bis dahin unbekanntes auf dem Stadt-

friedhof ruhenden Opfern der Naziwillkür einen Namen gab und sie damit Mensch werden ließ, ahnte man die Größe seiner Forschungsarbeit.

Dieser Vortrag beeindruckte tief und viele hätten allzu gerne ihre Erinnerungen und Fragen angefügt. Allein der Drang nach frischer Luft und Bewegung verhinderte dies.

So wurde dieser Abend zum

Stadtgespräch der nächsten Tage.

Dem an uns herangetragenem Wunsch auf eine Wiederholung des Vortrages werden wir gerne bei anhaltendem Interesse im Herbst folgen. Der Wunsch, dieses Material in eine Broschüre zu fassen, ist auch wegen der finanziellen Hürden schwieriger.

Dr. Bange



## Von unseren Feuerwehren

### Neue Ortswehrführungen der Amtsfeuerwehr Peitz bestellt

Anlässlich der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Peitz am 04.04.11 im Bedumsaal der Amtsbibliothek wurden zwei Ortswehrführungen der Amtsfeuerwehr Peitz neu bestellt.

In den vorangegangenen Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Grieben und Turnow legten beide Ortswehrführer ihre Funktion nieder.

Zur Neubesetzung der Funktionen muss laut § 28 des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes des Landes Brandenburg eine Anhörung der Ortswehr zur Bestellung einer neuen Ortswehrführung durchgeführt werden.

Diese Anhörung fand jeweils im Beisein der Amtsdirektorin Frau Hölzner am 15.03.2011

in der FF Grieben und am 01.04.2011 in der FF Turnow statt.

Im Ergebnis der Anhörung der Ortswehren wurden dem Träger des Brandschutzes Vorschläge zur Bestellung der entsprechenden Funktionen unterbreitet. Seitens der Amtswehrführung wurden diese Vorschläge unterstützt und für die Bestellung vorgeschlagen.

Zu Beginn der Sitzung des Amtsausschusses wurden dann in feierlicher Form die Bestellungsurkunden im Beisein des Vorsitzenden des Amtsausschusses, Herrn Heinz Schwietzer, der Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner und des Ortswehrführers Kameraden Gerd Krautz überreicht.



v. l. Ortswehrführer Gerd Krautz, Amtsausschussvorsitzender Heinz Schwietzer, Kamerad Ralf Kochan und Kamerad Frank Lehmann der FF Grieben und Amtsdirektorin Elvira Hölzner



Engagierte Mitglieder der Turnower Wehr, Michael Laske (2. v. l.), Lars Kärgel und Fred Konzack

Zuvor dankte die Amtsdirektorin den ehemaligen Ortswehrführern, dem Kameraden Frank Lehmann der FF Grieben und dem Kameraden Michael Laske der FF Turnow, für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit mit einem Sachgeschenk und einem Blumenpräsent.

**Durch den Amtsausschussvorsitzenden und die Amtsdirektorin wurden folgende Kameraden in ihre neue Funktion bestellt:**

- FF Grieben: Ortswehrführer Kamerad 1. Hauptlöschmeister Ralf Kochan  
Stellv. Ortswehrführerin Kameradin Diana Nitsche
- Stellv. Ortswehrführer Kamerad Frank Lehmann
- FF Turnow: Ortswehrführer Kamerad Brandmeister Fred Konzack  
Stellv. Ortswehrführer Kamerad Lars Kärgel  
Stellv. Ortswehrführer Kamerad Marko Michelka

Abschließend wünschte die Amtsdirektorin den neuen Ortswehrführungen viel Erfolg in ihrer Arbeit und sicherte die volle Unterstützung des Amtes Peitz zu.

Gerd Krautz  
Amtswehrführer



**Familienanzeigen**

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de



**Achtung Vereine im Umfeld von Spree und Neiße**



„Seid Ihr sportlich drauf?“

**Die Teichlandradler suchen den sportlichsten Verein,** im Rahmen der 8. internationalen Radtouristikfahrt (RTF):

**am Sonnabend, dem 25.06.2011**  
in Teichland OT Maust am Gemeindezentrum  
**Beginn: 10:00 Uhr.**

Die Disziplin 25 km Radfahren mit normalen Sport- oder Tourenrädern (keine Rennräder)  
- geführte Rad-Wanderung mit einer Labe-Station.  
Geschicklichkeitstest (Hindernis-Parcours).  
Die Anmeldung ca. 1 Stunde vor dem Start  
Um eine Vorinformation an die Teichlandradler zur Teilnahme wird bis zum 20.06.2011 gebeten an:  
[www.Teichlandradler.de/Kontakt](http://www.Teichlandradler.de/Kontakt)).

Ausgelobt wird der Verein mit dem teilnehmerstärksten Team und der Punktzahl aus dem Geschicklichkeitstestes.  
Der Preis „Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Teichland“ und ein Fass Freibier.  
*Der Vorstand*

**Kanuten eröffnen Saison mit Erfolg**



Unsere Medaillengewinner Anja, Nadine, Robert (v. l. n. r.)

Am 16. April trafen sich bei herrlichem Frühlingwetter alle Brandenburger Kanuvereine mit ihren besten Sportlern in Werder/Havel zur Eröffnungsregatta des Jahres 2011. Das traditionelle Eineromnium ist die erste Standortbestimmung für die Sportler. In den Einerrennen über 500m und 2000m bzw. 4000m werden die ersten Medaillen des Jahres vergeben. Mit am Start waren auch 7 Peitzer Kanuten, die erfolgreich in die Medaillengabe eingreifen wollten. Das gelang eindrucksvoll.

Mit 3 x Silber und 2 x Bronze kann der weiteren Paddelsaison optimistisch entgegengeesehen werden. Robert Haugk belegte auf beiden Strecken der Männer Platz 2. Anja Bunzel gelang es bei den Damen zwei Bronzemedailles zu gewinnen. Die Überraschung war Nadine Mittmann. Nachdem es über 500 m nicht ganz auf das Siegerpodest gereicht hatte, fuhr sie mit einer überzeugenden Fahrt knapp geschlagen auf den Silberplatz.  
*(dn)*

## Grießen lädt zum 5. Vattenfall-Derny-Cup am 21. Mai 2011

Prominente Fahrer sind am Start/Auf Sternfahrt gemeinsam nach Grießen radeln

**Grießen wird am Samstag, 21. Mai 2011, wieder Schauplatz für eines der beliebtesten Radsportrennen in der Region.**

Zum fünften Mal veranstalten der Ort am Tagebau Jänschwalde, das Amt Peitz und Vattenfall den Derny-Cup, der auch in diesem Jahr mit einem national wie international hochkarätig besetztem Fahrerfeld aufwarten kann. Bekannte Profiradsportler aus der Region und Deutschland sowie Sportler aus Italien, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden werden sich in einem sportlichen Wettkampf stellen. Auch im diesem Jahr wird ein Sprinter-Cup ausgetragen, zu dem sich Maximilian Levy angekündigt hat. **Erstmalig rufen die Veranstalter Freizeiträder aus der Region zu einer großen Sternfahrt nach Grießen auf. Aus den Städten Cottbus, Forst, Guben und Peitz starten die Gruppen am frühen Nachmittag, um rechtzeitig zu Beginn der Rennen in Grießen einzutreffen. Also aufgepasst, wer selbst in die Pedalen treten will, ist herzlich eingeladen, an der Sternfahrt teilzunehmen. In Peitz treffen sich alle interessierten Radler um 14:00 Uhr am Marktplatz.**

Die Schirmherrschaft für den Derny-Cup hat, wie auch in den Jahren zuvor, der Landtagsabgeordnete und Innenminister Dr. Dietmar Woidke, übernommen. Er wird gemeinsam mit dem Leiter Bergbauplanung/Genehmigung von Vattenfall, Prof. Dr.

Detlev Dähnert, den Derny-Cup eröffnen. Ihnen zur Seite steht die Miss Brandenburg, Isabell Bereit. Die sportliche Organisation liegt beim Polizeisportverein Forst 1893 e. V.

In zwei Durchläufen umfahren die Derny-Teams mit Geschwindigkeiten bis zu 70 Kilometer pro Stunde die Grießener Wehrkirche, wobei ein Durchlauf 50 Runden umfasst. Zum **Start des Rennens um 15:45 Uhr** werden die Teams und die jeweiligen Teamsponsoren den Zuschauern vorgestellt. Bereits vorab starten die **Kinder um 13:15 Uhr** beim Fette-Reifen-Rennen, die passionierten Freizeitradsportler treten **um 14:30 Uhr beim Jedermannrennen** in die Pedale. Das **Fette-Reifen-Rennen** wird in zwei Altersklassen ausgetragen. Kinder von 8 bis 10 Jahren und von 11 bis 13 Jahren kämpfen acht Runden lang um die vordersten Plätze. Rennräder sind dabei nicht zugelassen. Eingebettet sind die sportlichen Wettkämpfe im Grießener Dorffest mit einem bunten Rahmenprogramm. Mit Basteln, Schminken oder auf der Hüpfburg können sich die Kinder den Tag nach ihren Vorlieben gestalten. Vorführungen der Hillbilly-Stompers aus Guben runden das Programm ab. Am Abend können Tanzwütige bei einer Disco unter freiem Himmel sich vergnügen und Filmliebhaber ein fahrendes Kino besuchen.

Kultur- u. Tourismusamt

## Handball

Vorrunde zur Kreismeisterschaft 2010/2011 erfolgreich abgeschlossen

Mit **31 : 17** (12 : 8) gewannen die D-Jugend-Handballer des HC Lok Peitz am letzten Samstag, 02.04.2011, ihr letztes Vorrundenspiel der Staffel B um die Kreismeisterschaft gegen den LHC Cottbus in der Lausitzarena.

Mit diesem erfolgreich abgeschlossenen Spiel endet die Vorrunde zur Kreismeisterschaft der D-Jugend für unsere Mannschaft als Tabellenführer der Staffel B, mit einem Punkteverhältnis von **26 : 2** und einem Torverhältnis von **332 : 210**.

Insgesamt 16 Mannschaften bewerben sich um den Kreismeistertitel in der D-Jugend. Die Vorrunde wurde in zwei Staffeln mit je 8 Mannschaften ausgetragen.

Die endgültige Entscheidung über die Kreismeisterschaft der Saison 2010/2011 fällt in einem Endrundenturnier am 16./17.04.2011 mit den besten drei Mannschaften aus jeder Staffel.

Unsere Hoffnungen auf einen Podestplatz sind nicht unbegründet, denn die Mannschaft spielte in dieser Saison einen sehr ansehnlichen und somit auch erfolgreichen Handball, was naturgemäß nicht in jedem Jahrgang erreicht werden kann.

Es ist den Spielern anzusehen, dass sie Spaß am „Handballspielen“ haben. Sie setzen die von den Trainern vorgegebene Technik und Taktik sehr

gut um und erspielen sich ihre Torchancen so, dass es Freude macht, ihnen zuzuschauen. Auch unsere Deckung ist wesentlich besser geworden, ja sogar Grundlage für die Erfolge in dieser Saison.

Noch einmal zurück zu unserem gewonnenen Spiel gegen den LHC Cottbus.

Die Spiele Peitz gegen Cottbus sind seit langer Zeit schon immer ein Derby gewesen und haben hoch geladene Emotionen aufkommen lassen.

Schade nur, dass es nicht immer positive Emotionen sind, die auf dem Spielfeld und bei den Zuschauern und Fans, leider auch schon im Kinder- und Jugendbereich, aufkommen.

In diesem Spiel war es etwas anders. Die Mannschaft hat sich durch nichts aus dem Konzept bringen und den LHC kommen lassen und hat aus einer sicheren Abwehr heraus ihre Angriffe erfolgreich abgeschlossen. Da halfen dem Gegner auch nicht die vielen Fouls, mit denen er versuchte das Spiel zu beeinflussen und damit den Schiedsrichtern keine Wahl ließen, sie mussten diese ahnden (acht Zeitstrafen beim LHC, bei Peitz keine). Dieses Spiel war eine überzeugende Leistung, Dank an alle Spieler.

Zum Abschluss gab es bei dem schönen Wetter für alle eine große Portion Eis.

P. Smurawski

## Fußball im Amt Peitz

**Für Eintracht Peitz ist in der Landesklasse der 4. Tabellenplatz möglich!**

**Landesklasse Süd nach dem 24. Spieltag**

Am 23. Spieltag kam der Tabellenletzte nach Peitz. Solche Spiele sind Einstellungssache. Die Peitzer erwarteten einen Gegner, der sich noch nicht aufgegeben hat.

Peitz siegte gegen Döbern 2 : 0, doch es war schwerer als erwartet. Aus dem Spiel heraus gelang den Peitzern nicht viel, in der Abwehr gab es unerwartete Probleme. So mussten zwei Elfmeter die Entscheidung bringen. Am 24. Spieltag war dann

Kolkwitz in Peitz zu Gast. Das Verfolgerduell (der Sieger käme auf Platz 4!) wurde von den Zuschauern mit Spannung erwartet. Die Kolkwitzer versuchten mit sicheren Ballpassagen das Spiel in den Griff zu bekommen. Da die Kolkwitzer dabei kaum Torgefahr ausstrahlten, übernahm Peitz die Initiative.

Die Peitzer erreichten immer mehr optisches Übergewicht und dann dieser geniale Spielzug über mehrere Stationen zu Manig, der zum sehenswerten 1 : 0 einschoss.

Wer jetzt glaubte, dass Kolkwitz eine Antwort bereit hatte, sah sich getäuscht. In der 2. Halbzeit strahlten die Peitzer mehr Gefahr aus und konnten auf 2 : 0 erhöhen. Das 2 : 1 in der Nachspielzeit war dann nicht mehr ausschlaggebend.

### 1. Kreisklasse nach dem 24. Spieltag

Am 23. Spieltag kam es zum Derby zwischen Peitz II. und Jänschwalde. Die Jänschwalder hatten zuletzt alles gewonnen und somit war klar, dass es für Peitz schwer werden würde. Die Jänschwalder dominierten und holten einen sicheren Sieg. Peitz II. gegen Jänschwalde endete 1 : 3.

Drehnow feierte gegen den ESV Forst einen 5 : 0-Heimsieg.

Drachhausen/Fehrow unterlag gegen Schmogrow 1:3.

Am 24. Spieltag war Adler Klinge zu Gast in Peitz. Der Tabellenzweite aus Klinge bestimmte von Anfang an das Geschehen auf dem Platz. So erarbeitete sich der Gast die ersten Möglichkeiten.

Das 0 : 1 war Resultat der schwachen Defensivleistung der Peitzer. Klinge erhöhte auf 0 : 2 und die Peitzer mussten nun aufpassen, um keine „Packung“ zu bekommen. Nach dem Wechsel hielten sich die Klinger zurück, kontrollierten aber weiterhin das Spiel. Peitz fand nun zu einigen guten Ak-

tionen, die aber nicht gut zu Ende gespielt wurden.

Dissen gewann 1 : 0 gegen Drehnow. In Willmersdorf verlor Drachhausen 2 : 4.

Jänschwalde kam über ein 2 : 2 gegen Viktoria II. nicht hinaus.

### 2. Kreisklasse nach dem 24. Spieltag

Am 23. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drachhausen II. gegen Bärenklau 1 : 2

Keune gegen Drewitz 2 : 2

Burg II. gegen Preilack 4 : 0

Am 24. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Preilack gegen Groß Jamno

6 : 1

Drewitz gegen Drachhausen/Fehrow II. 9 : 0

Jänschwalde II. gegen Keune

0 : 2

### Altliga nach dem 3. Spieltag

Die Spielunion Drachhausen/Peitz hat auch in dieser Saison wieder eine Mannschaft gemeldet. In der 2. Kreisklasse steht die Mannschaft nach dem 3. Spieltag auf dem 1. Tabellenplatz!

Bis hier hin gab es folgende Ergebnisse:

Drewitz gegen Drachhausen

0 : 5

BSV Cottbus Ost gegen Drachhausen 0 : 1

Drachhausen gegen Dissen

1 : 0

(lo)

Informieren Sie sich über die Arbeit der Sozialstation, die Angebote der Seniorenbegegnungsstätte und tauschen Sie Erfahrungen und Ideen aus. Verbringen Sie gemeinsam mit uns schöne Stunden bei Musik und einem kleinen Programm.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, nur die Getränke sind selbst zu zahlen.

Bei Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Sozialstation Peitz, Tel.: 03 56 01/2 31 26 oder die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Tel.: 03 56 01/8 92 14.

*Ines Henkel, Leiterin AWO Peitz*

*Brigitte Unversucht, Leiterin AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz*

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Mittwoch, 04.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag

13:45 Uhr Polnisch

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 05.05.

14:00 Uhr Englisch

### Montag, 09.05.

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe  
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

### Dienstag, 10.05.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

### Mittwoch, 11.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag

13:45 Uhr Polnisch

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 12.05.

14:00 Uhr Englisch

### Montag, 16.05.

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe  
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

### Dienstag, 17.05.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

### Mittwoch, 18.05.

13.30 Uhr Spielenachmittag

13:45 Uhr Polnisch

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 19.05

14:00 Uhr **Hoffest** in der August-Bebel-Straße 29

### Montag, 23.05.

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe  
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

### Dienstag, 24.05.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

### Mittwoch, 25.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag

13:45 Uhr Polnisch

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29 in Peitz, Tel.: 03 56 01/8 92 14 oder Kultur- und Tourismusamt, Tel.: 03 56 01/81 50

Öffnungszeiten:

Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



# Menschen in unserer Mitte

**Die AWO Sozialstation,  
der Ortsverein und die Senioren-  
begegnungsstätte**



laden herzlich ein zum

### Hoffest

**am Donnerstag, dem 19. Mai 2011 ab 14:00 Uhr  
in die August-Bebel-Straße 29  
(ehemals Amtsgericht) in Peitz.**

Wir feiern auf dem Hofgelände die Jubiläen -

**20 Jahre AWO Sozialstation,  
20 Jahre Ortsverein Peitz und  
5 Jahre Seniorenbegegnungsstätte**

- und würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu können.



## Die AWO Seniorenbegegnungsstätte und der Seniorenbeirat des Amtes Peitz informieren

### Fahrrad-Sternfahrt zum Hoffest der Seniorenbegegnungsstätte am Donnerstag, dem 19. Mai 2011

Alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz, die gern Fahrrad fahren, sind herzlich eingeladen zu einer Fahrrad-Sternfahrt zum Hoffest der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in die August-Bebel-Straße 29 in Peitz. **Wir erwarten alle Teilnehmer um 14:00 Uhr.** Hier können Sie sich informieren, sich austauschen und gemeinsam mit uns feiern. Es sind auch alle eingeladen, die nicht mit dem Fahrrad kommen können.

**Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, die an der Fahrrad-Sternfahrt teilnehmen möchten, sich bis zum 12.05.11 in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates zu melden.** Dort erfahren sie den Abfahrtstreffpunkt und die Abfahrtszeiten.

*Telefon:*

Drachhausen:	Marlies Lobeda, Sand 142a	03 56 09/405
Drehnow:	Siegfried Müller, Lieberoser Weg 8	03 56 01/3 02 71
Heinersbrück, OT Radewiese	Gisela Stangl, Hauptstraße 8	03 56 01/8 21 72
Grötsch:	Christa Urbanski, Dorfstraße 44	03 56 01/2 45 63
Jänschwalde OT Ost:	Rudolf Blumrich, Schulstraße 7	03 56 07/574
Jänschwalde OT Dorf:	Günter Strafe, Gubener Straße 44A	03 56 07/617
Jänschwalde OT Drewitz:	Elke Rademacher, Dorfstraße 76B	03 56 07/71 07
Jänschwalde OT Grieben:	Edeltraud Müller, Dorfstraße 29	Tel. 03 56 96/3 24
Peitz:	Christa Rausch, Ringstraße 23a Irmgard Cofalla, Triftstraße 13a	03 56 01/3 10 74 03 56 01/2 23 85
Tauer und OT Schönhöhe:	Anita Engel, Hauptstraße 41b	03 56 01/2 87 86
Teichland OT Bärenbrück:	Richard Krautz, Dorfstraße 22	03 56 01/3 13 55
Teichland OT Maust:	Werner Krahl, Birkenweg 4	03 56 01/3 15 17
Teichland OT Neuendorf:	Heide Haube, Am Wiesenrand 17	03 56 01/8 26 92
Turnow-Preilack OT Preilack:	Edeltraud Frahnaw, Schönhöher Str. 23	-
Turnow-Preilack OT Turnow	Edeltraud Danke, Wiesenweg 8	03 56 01/3 16 92

Bei Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Tel.: 8 92 14 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel.: 81 50.

*Brigitte Unversucht*



## *Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren*



### zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Hoffmann aus Peitz am 09.05.  
Frau Marie Mattick aus Peitz am 22.05.

#### **Drachhausen**

Frau Gertrud Guttke	am 04.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Otto Duhra	am 17.05.	zum 75. Geburtstag

#### **Drehnow**

Herrn Ernst Schimmlick	am 06.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Dora Matschke	am 20.05.	zum 84. Geburtstag

#### **Heinersbrück**

Herrn Kurt Starick	am 12.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Liebo	am 12.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Anna Krautz	am 13.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn Harald Noske	am 23.05.	zum 60. Geburtstag

#### **Jänschwalde**

##### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Herrn Erich Mattke	am 04.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Starick	am 06.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Baum	am 15.05.	zum 60. Geburtstag
Frau Inge Howorek	am 19.05.	zum 65. Geburtstag

##### Ortsteil Drewitz

Frau Marianne Ballack	am 13.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn Erwin Richter	am 18.05.	zum 86. Geburtstag
Ortsteil Grieben		
Herrn Kurt Briesemann	am 11.05.	zum 70. Geburtstag

#### **Peitz**

Frau Walli Altmann	am 05.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Ingrid Schomber	am 04.05.	zum 65. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Plößl	am 05.05.	zum 60. Geburtstag
Frau		
Hildegard Schellschmidt	am 07.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Jungnickel	am 08.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Mattschesy	am 08.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Alfred Seidl	am 10.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Christel Winzer	am 10.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Sigrid Nakoinz	am 11.05.	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Plößl	am 13.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn		

Fritz-Johann Schomber	am 19.05.	zum 60. Geburtstag
Herrn Paul Schwella	am 19.05.	zum 88. Geburtstag
Herrn Heimfried Sonke	am 19.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Margot Schubert	am 21.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Udo Winter	am 22.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Kornemann	am 22.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Herta Hoblich	am 22.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Taube	am 22.05.	zum 60. Geburtstag
Frau Ruth Wolk	am 22.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Johannes Pietsch	am 23.05.	zum 75. Geburtstag

#### **Tauer**

Herrn Werner Knieschke	am 05.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Irmgard Pumpa	am 10.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Blinde	am 13.05.	zum 85. Geburtstag

#### **Teichland**

##### Ortsteil Maust

Herrn Werner Spielberg	am 05.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Walter Dräger	am 14.05.	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Neuendorf		
Frau Ursula Paul	am 05.05.	zum 60. Geburtstag
Frau Heidrun Raack	am 16.05.	zum 60. Geburtstag

#### **Turnow-Preilack**

##### Ortsteil Turnow

Frau Margarete Ernst	am 05.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Schwella	am 07.05.	zum 81. Geburtstag

Frau Martha Meyke	am 13.05.	zum 82. Geburtstag
Herrn Rudi Kunke	am 13.05.	zum 70. Geburtstag
Frau		
Anneliese Weichert	am 20.05.	zum 81. Geburtstag
Ortsteil Preilack		
Herrn Manfred Glode	am 16.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Strafe	am 22.05.	zum 70. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel.: 3 81 91), mitzuteilen.



## Gemeindefest am 22. Mai in der Evangelischen Kirche in Peitz

- 15 Jahre Orgel -



Kommt unsere Orgel in die Jahre? Diese Frage kann mit einem glatten „JA“ beantwortet werden. Sie hat in Peitz ihr 15-jähriges Jubiläum, denn Pfingsten 1996 wurde sie hier in den Dienst gestellt.

Dabei ist sie schon um einiges älter, denn sie stand zuvor in der Spandauer St. Nikolai-kirche. Ihre Geschichte, ihre Reise und ihr bis heute (un) erhörtes aufsehenerregendes Tun in Peitz ist Anlass für ein Gemeindefest.

Wir beginnen um **14:00 Uhr mit einem Festgottesdienst**. Es predigt Pfr. Augustat aus Spandau.

Danach erwartet Euch eine Kaffeetafel mit aufsehenerregendem Rahmenprogramm und um **19:00 Uhr findet ein Festkonzert** statt mit Kurt Sandau - Trompete/Cottbus, Jürgen Probst- Trompete/ Cottbus und Dietmar Schoene - Orgel/Peitz.

Pfr. Malk

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

#### 8. Mai

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Abendmahl, Taufe, Erwachsenen-konfirmation/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst, Taufe/Pfr. Malk

#### 13. Mai

20:00 Uhr	Peitz	Jazzkonzert und Lesung „Woodstock am Karpfenteich“
-----------	-------	--

#### 14. Mai

18:00 Uhr	Peitz	Jazzkonzert „Woodstock am Karpfenteich“ (Filmtheater)
-----------	-------	---

#### 15. Mai

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Baumgart

#### 22. Mai

10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Peitz	<b>Gemeindefest</b> - 15 Jahre Orgel Festgottesdienst/Pfr. Augustat, Spandau Kaffeetafel, Rahmenprogramm Festkonzert, Trompeten und Orgel
19:00 Uhr		

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel. 03 56 07/4 36

#### 08. Mai

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 15. Mai

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 22. Mai

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 29. Mai

10:00 Uhr	Heinersbrück	Konfirmation/ Pfrn. Neumann
-----------	--------------	-----------------------------

#### Seniorenachmittage:

18.05.11	Jänschwalde, 14:00 Uhr, Pfarrhaus
19.05.11	Heinersbrück, 14:00 Uhr, Kirche

#### Frauengesprächskreis:

30.05.11	Jänschwalde
----------	-------------

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

#### 22. Mai

10:00 Uhr	Festgottesdienst mit der Kirchengemeinde Forst in Grieben, begleitet von Chor und Bläsergruppe
-----------	--

### Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 035601 30490

**Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:**

**08. Mai**

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

**15. Mai**

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

**22. Mai**

08:00 Uhr kein Gottesdienst/Gemeindeausflug nach Herrenhut

**29. Mai**

09:30 Uhr Gottesdienst/Oliver Ahlfeld

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

**Seniorenachmittag:**

31.05.2011 15:00 Uhr

**Evangelische Kirche Peitz:**

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):

15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz**, Um Die Halbe Stadt 10 D: monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

**Tausche Golf gegen Porsche**

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



www.wittich.de

- Anzeige -

**Salzarme Kost umstritten**

**Wissenschaftler stellt den Nutzen salzreicher Ernährung infrage**

(djd). Frühstücksei und Salzkartoffeln schmecken ohne Salz fade. Auch Erdnüsse mögen viele Menschen lieber, wenn sie gesalzen sind. Wer je versucht hat, mit weniger Salz auszukommen, der weiß, auf wie viel Geschmack bei salzreicher Ernährung verzichtet werden muss. Denn so klein die weißen Körnchen auch sind, sie haben oft große Wirkung und machen manches Nahrungsmittel zu einem genussvollen Mahl. Dennoch wollen Salzkritiker vielen Menschen das Salz in der Suppe am liebsten verbieten. Wissenschaftliche Begründungen hierfür gibt es bislang jedoch nicht und der Nutzen der salzarmen Kost wird erheblich überschätzt. Diese Ansicht vertritt der Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. und stützt sich dabei auf wissenschaftliche Untersuchungen des amerikanischen Hochdruckforschers Professor Dr. Michael Alderman aus New York.

**Herzinfarkt durch streng salzarme Kost?**

Dieser fordert valide Studien, die den Nutzen des Salzsparens belegen, bevor die Bevölkerung mit pauschalen Empfehlungen reglementiert wird. Solche Studien aber fehlen laut Alderman noch, denn es wurde bisher nicht wissenschaftlich untersucht, ob nicht eine streng salzarme Kost dem Menschen mehr schadet als nutzt. Hinweise dafür, dass dies so sein könnte, gibt es aus kontrollierten Studien, die auf ein erhöhtes Infarktrisiko bei salzreicher Ernährung hindeuten.

**Keine voreiligen Schlüsse ziehen**

Zu Vorsicht rät Alderman außerdem bei Schlussfolgerungen, die auf den ersten Blick allzu logisch erscheinen. So ist bekannt, dass bei manchen Menschen der Blutdruck bei sehr salzreicher Ernährung ansteigt. Bekannt ist ferner, dass der Bluthochdruck ein Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall ist. Daraus zu folgern, durch weniger Salz in der Nahrung ließen sich Infarkte und Schlaganfälle verhindern, ist nach Ansicht des Forschers eine Milchmädchenrechnung, keine wissenschaftlich begründete Schlussfolgerung.

**Broschüre „Kein Leben ohne Salz und Wasser“**

In der Informationsbroschüre lässt sich nachlesen, welche Rolle Salz für den Menschen spielt und wie bedeutsam der Mineralstoff für die Gesundheit ist: Ein ausgeglichener Salz-Wasser-Haushalt ist eine wichtige Grundlage, damit Stoffwechselprozesse optimal ablaufen können.

Die Informationsschrift kann kostenfrei beim Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. angefordert werden (Reinhardtstraße 18A, 10117 Berlin, Telefon: 030-8471069-0, Fax: 030-8471069-21, E-Mail: info.berlin@vks-kalisalz.de), und steht zum Download auf [www.vks-kalisalz.de](http://www.vks-kalisalz.de) bereit.



*Salz macht viele Mahlzeiten erst zu einem genussvollen Erlebnis.*

*Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.*